

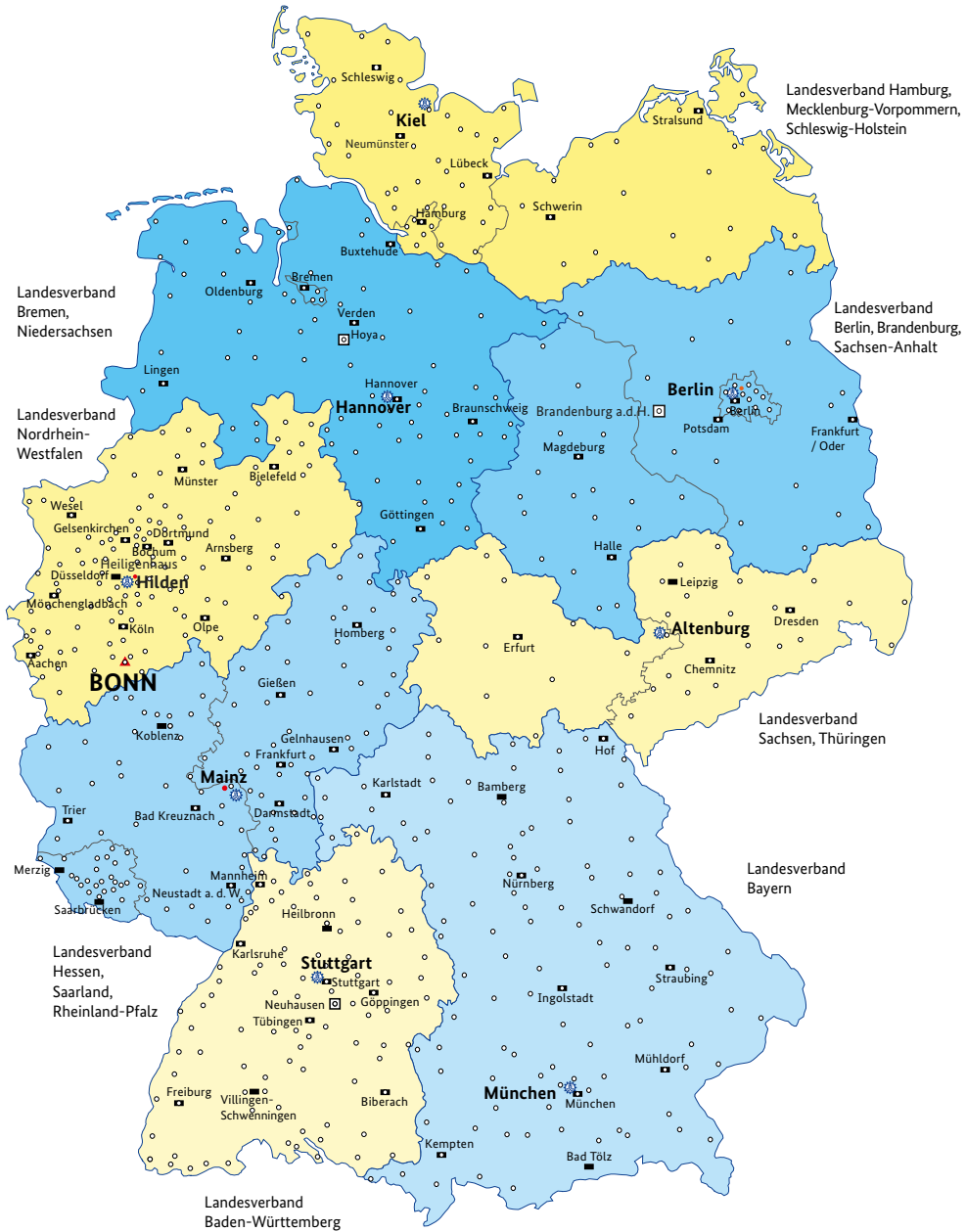
2021



Jahresbericht
Annual Report

Standorte in Deutschland

Locations in Germany



- Ortsverband | Local Section
- Regionalstelle | THW office
- Landesverband | Regional office
- THW-Leitung | THW headquarters
- THW-Logistikzentrum | THW logistics centre
- THW-Ausbildungszentrum | THW training centre
- THW-Informationszentrum | THW information centre

8 Landesverbände | 8 Regional offices

- Bayern (BY) | Bavaria
- Baden-Württemberg (BW) | Baden-Württemberg
- Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt (BE, BB, ST) | Berlin, Brandenburg, Saxony-Anhalt
- Bremen, Niedersachsen (HB, NI) | Bremen, Lower Saxony
- Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein (HH, MV, SH) | Hamburg, Mecklenburg-West Pomerania, Schleswig-Holstein
- Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland (HE, RP, SL) | Hesse, Rhineland-Palatinate, Saarland
- Nordrhein-Westfalen (NW) | North Rhine-Westphalia
- Sachsen, Thüringen (SN, TH) | Saxony, Thuringia

Inhalt

Content

- 02 Standorte in Deutschland | *Locations in Germany*
- 04 Grußworte | *Welcoming Messages*
- 07 Drei Jahrzehnte THW in Ostdeutschland | *Three decades of the THW in eastern Germany*
- 08 Verstärkung fürs THW | *Reinforcements for the THW*
- 09 Rund 3,7 Millionen Stunden im Einsatz | *About 3.7 million hours in action*

Engagiert im Inland | *Active in Germany*

- 11 Verlässlicher Partner | *Reliable partner*
- 12 Unterstützung nach der Flutkatastrophe | *Assistance after the flooding disaster*
- 13 Verbindungen schaffen | *Creating connections*
- 14 Rückhalt im Ausnahmezustand | *Support in exceptional circumstances*
- 15 Aus Ahrwasser wird Trinkwasser | *From river water to drinking water*
- 16 Vielseitig im Corona-Einsatz | *Varied operations against Covid-19*
- 17 Kernkompetenz Logistik | *Core competencies: Logistics*
- 18 Zuverlässiger Seuchenschutz | *Reliable epidemic protection*
- 19 Im Team zum Erfolg | *Success comes in teams*

Engagiert im Ausland | *Active abroad*

- 21 International auf allen Kanälen engagiert | *International involvement on all channels*
- 22 Technische Hilfe weltweit | *Technical Assistance Worldwide*
- 24 Weltweit zur Stelle | *Deployments Worldwide*
- 25 THW-Ausbildung hilft im Katastrophenfall | *THW training helps in an emergency*

Wir sagen DANKE | *We say Thank you*

Engagiert für das Ehrenamt | *Active for Volunteer Duty*

- 29 Ehrenamt macht's möglich | *Impossible without volunteers*
- 30 Unaufhaltsam: Frauen im THW | *Unstoppable: Women in the THW*
- 31 Anpacken für neue Einsatzkräfte | *Rising interest*
- 32 THW-Jugendarbeit on- und offline | *THW Youth on- and offline*
- 33 Gemeinsam für das Ehrenamt | *Working together to support volunteer work*

Engagiert jetzt und in Zukunft | *Active now and in the future*

- 35 Auf die Zukunft vorbereitet | *Ready for the future*
- 36 Auf Erfolgskurs | *On the road to success*
- 37 Weiterhin digital ausgebildet | *Training continues digitally*
- 38 Fit für die Zukunft | *Fit for the future*
- 39 Flexibel und belastbar auf dem Wasser | *Flexible and reliable on the water*
- 40 Kräftiger Konjunkturschub | *Strong funding stimulus*
- 42 Fuhrpark weiter modernisiert | *Vehicle fleet modernisation continues*
- 43 Impressum | *Imprint*

Liebe Leserinnen und Leser,

Pandemie und Naturgewalten haben im Jahr 2021 gezeigt, wie groß die Herausforderungen sind, vor denen wir stehen. Das THW hat in diesem Jahr wieder bewiesen, dass es in Ausnahmesituationen ein zuverlässiger Partner im Bevölkerungs- und Katastrophenschutz ist.

Mit dem größten Einsatz in seiner Geschichte, bei der Flutkatastrophe in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen, hat es den betroffenen Menschen beigestanden und in schwerer Not geholfen. Erstmals waren alle Ortsverbände des THW im Einsatz und alle Fachkompetenzen der Einheiten des THW wurden gefordert. Dies war eine großartige Leistung!

Die 80.000 Ehrenamtlichen sind dafür unverzichtbar. Sie vertreten soziales Miteinander und Solidarität – Werte, die es zu fördern gilt. Mit steter Modernisierung und Anpassung der Rahmenbedingungen auf die Gefahrenlagen der Zukunft möchte ich mich für ein noch besseres Hilfeleistungssystem einsetzen. Ich freue mich darauf, diesen Schritt mit dem THW gemeinsam zu gehen.

Danke an alle THW-Kräfte im Ehrenamt sowie im Hauptamt für ihr entschlossenes Handeln, ihren Einsatz und die Hoffnung, die sie mit ihrem Engagement verkörpern. In diesen Dank möchte ich ausdrücklich die Familien der Einsatzkräfte und die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber der Ehrenamtlichen einbeziehen.



Nancy Faeser,
Bundesministerin des Innern und für Heimat
Federal Minister of the Interior and Community

Dear readers,

the pandemic and forces of nature demonstrated in 2021 how great the challenges can be that we face. This year the THW once again proved to be a reliable partner in these exceptional situations of civil protection and disaster management.

With the largest deployment in its history, during the heavy floods in Rhineland-Palatinate and North Rhine-Westphalia, the THW stood by the people affected and helped them in times of severe need. For the first time ever, all local sections in the THW were involved in a deployment and all of the specialist competencies at the THW were in demand. This was an amazing achievement!

It could not have happened without the 80,000 volunteers actively demonstrating social cohesion and solidarity – values we need to promote. With ongoing modernisation and adaptation of the organisation to meet the hazardous situations we will face in the near future, I am committed to further improving our relief system. I am looking forward to taking these steps together with the THW.

My gratitude goes out to all the volunteer THW operatives, as well as the full-time employees, for their decisive action and the hope they embody. And I expressly extend this gratitude to the families of all operatives and the employers of the volunteers.



Liebe Leserinnen und Leser,

2021 – was für ein außergewöhnliches und anspruchsvolles THW-Jahr! Mit der Doppellage „Corona“ und „Starkregen“, dem Einsatz gegen die Afrikanische Schweinepest, mit zahlreichen alltäglichen Einsätzen und den Projekten im In- und Ausland, mit Neuorganisation, Konjunkturpaket, Personalaufwuchs, Modernisierung, Ausbau Logistik, Digitalisierung und Klimaneutralität. Die ehrenamtlichen und hauptamtlichen THW-Kräfte haben eine außerordentliche Leistung erbracht. Sie sind bis an die Grenze ihrer Belastbarkeit gegangen und haben gezeigt, was für eine wichtige Rolle das THW im Bevölkerungs- und Katastrophenschutz einnimmt und wie es seiner Verantwortung gerecht wird. Dass es Verbindungen schafft in schwierigen Zeiten: Verbindungen zwischen den Menschen, zwischen Orten und Flussufern. Im Starkregen-Einsatz mit Brücken aus Holz und Stahl, und immer mit Erfahrung, mit Hand und Herz. Unser Respekt und Dank gelten den THW-Kräften sowie ihren Familien und Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern, die im Hintergrund wirken und unterstützen.

Dear readers,

2021 – what an extraordinary and demanding year it was for the THW! It saw Covid-19 and severe storms presenting an extreme case of ‘double trouble’, operations to combat African swine fever, a range of ‘everyday’ deployments and projects at home and abroad, as well as re-organisation, the economic stimulus package, growth in personnel, modernisation, logistics expansion, digitalisation and climate neutrality. THW volunteers and employees all performed extraordinarily. They tested the limits of their capacities and demonstrated the hugely important role played by the THW in Germany’s civil protection and disaster management, living up to the responsibilities that entails. The THW creates connections in times of disruption: connections among people, between places, and across rivers. For this, it draws on the expertise and experience of its operatives, their hands and hearts, and bridges of wood and steel. Our respect and our gratitude goes out to the THW operatives, as well as to their families and employers providing support in the background.

Gerd Friedsam,
Präsident des Technischen Hilfswerks
President of the Federal Agency
for Technical Relief

Sabine Lackner,
Vizepräsidentin des Technischen Hilfswerks
Vice-President of the Federal Agency
for Technical Relief

Liebe Leserinnen und Leser,

jedes Jahr hat seine Herausforderungen. Mit der Corona-Pandemie und dem Starkregen-Einsatz als größtem der THW-Geschichte war 2021 ein besonderes Jahr. Die Einsätze haben von allen im Haupt- und Ehrenamt enormes Engagement und Fachwissen gefordert. Dabei haben Politik, Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sowie besonders die Familien der THW-Helfenden viel Unterstützung und Verständnis gezeigt. Jetzt müssen aus den Erkenntnissen Lehren gezogen und das Hilfeleistungssystem in Deutschland ausgebaut und verbessert werden. Vielen Dank an alle für ihren Anteil zur Bewältigung der Aufgaben.

Wolfgang Lindmüller, Bundessprecher | *National Spokesman*



der Rückblick auf das Jahr 2021 zeigt, wie stark unsere THW-Jugend ist. Getreu dem Motto „Jugend trotz Corona“ waren die Ortsjugenden über das Jahr hinweg digital aktiv und haben gemeinsam gespielt, gelernt und geholfen. Sie haben sich durch die Ereignisse in der Welt nicht unterkriegen lassen – genauso wenig, wie die Ehrenamtlichen, die beim Starkregen-Einsatz im Ahrtal dabei waren. Danke an all die Helferinnen und Helfer, die durch ihren unermüdlichen Einsatz und die starke Zusammenarbeit während der Flutkatastrophe der Jugend und uns allen zum Vorbild geworden sind.

Ingo Henke, Bundesjugendbeauftragter | *Federal Youth Commissioner*

unsere Motivation als politische Interessenvertretung des THW ist es, denen zu helfen, die als THW-Kräfte jeden Tag helfen. Die Corona-Pandemie und der Starkregen haben den an verschiedenen Stellen nötigen Reformbedarf im Bevölkerungsschutz offenbart. Zukünftig sollten Bund, Länder, Hilfsorganisationen und Ehrenamt konstruktiver zusammenwirken und noch besser voneinander lernen. In der Debatte um notwendige Reformen möchten wir sicherstellen, dass die Interessen und die Expertise der THW-Einsatzkräfte Beachtung finden und das THW mit starker Stimme vertreten ist.

Martin Gerster (MdB), Präsident THW-Bundesvereinigung e.V. | *President of the THW Association*



Summary translation:

In their words of greeting, the partner organisations look back at the events of 2021 and express their gratitude to the volunteer operatives of the THW for their commitment, especially during the operations relating to Covid-19 and severe storms. They commit themselves to continuing their efforts to support the THW and represent its interests to society.



Damit die neugegründeten Ortsverbände ihre Arbeit rasch aufnehmen konnten, wurden sie von Paten-Ortsverbänden in Westdeutschland provisorisch mit Fahrzeugen versorgt. | To enable the newly established local sections to start work as soon as possible, 'partner local sections' from western Germany temporarily provided them with vehicles.

Drei Jahrzehnte THW in Ostdeutschland

Mit der Gründung der Ortsverbände Halberstadt und Erfurt 1991 brach für das THW eine neue Epoche an. Am 29. Juni 2021 feierte das Technische Hilfswerk sein 30-jähriges Bestehen in den östlichen Bundesländern.

Das Ende der innerdeutschen Teilung bedeutete einen Neuanfang für Deutschland – und für das THW. Engagierte Menschen aus Ost und West bauten gemeinsam den Bevölkerungsschutz im Gebiet der ehemaligen DDR neu auf. Bereits im ersten Jahr gründeten sich 20 Ortsverbände. 30 Jahre später engagieren sich 8.262 Mitglieder in 101 Ortsverbänden. In einem digitalen Festakt zum Jubiläumstag würdigten Bundeskanzlerin Angela Merkel, THW-Präsident Gerd Friedsam, THW-Bundessprecher Wolfgang Lindmüller sowie der Landesbeauftragte für Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein Dierk Hansen den Einsatz der Ehrenamtlichen aus den ostdeutschen Bundesländern für den Katastrophenschutz in ganz Deutschland. ■



„Schon damals war mir wichtig, anderen Leuten zu helfen und der Gesellschaft etwas zurückzugeben. Deswegen habe ich 1991 den Ortsverband in Halberstadt mitgegründet. Dort durfte ich einen besonderen Zusammenhalt und Kameradschaft erleben. Dank des Rückhalts von Familie und Arbeitgeber halte ich dem THW auch 30 Jahre später noch die Treue.“

“Even at that time, it was important for me to help other people and give back something to society. This is why I helped to set up the local section in Halberstadt in 1991. It would go on to be an experience of special support and camaraderie. And thanks to the backing of my family and employer, I have been able to remain loyal to the THW for 30 years.”

Rüdiger Zimmermann, Ortsverband Halberstadt | Halberstadt Local Section

Three decades of the THW in eastern Germany

The establishment of the local sections in Halberstadt and Erfurt in 1991 marked a new era in the history of the THW. On June 29, 2021, the Federal Agency for Technical Relief celebrated its 30th anniversary in the eastern federal states of Germany.

The end of the inner-German division signified a new beginning for Germany and for the THW. Active citizens from the East and the West joined together to establish the new civil protection infrastructure in the area of the former GDR. In the first year alone, 20 local sections were set up, and 30 years later there are 8,262 members in 101 local sections. In an online celebration to mark the 30th anniversary, Federal Chancellor Angela Merkel, THW President Gerd Friedsam, THW National Spokesman Wolfgang Lindmüller and the Head of the Regional Office for Hamburg, Mecklenburg-Western Pomerania and Schleswig-Holstein, Dierk Hansen, all paid tribute to the commitment of the volunteers from the eastern German federal states towards civil protection in the whole of Germany. ■

Verstärkung fürs THW

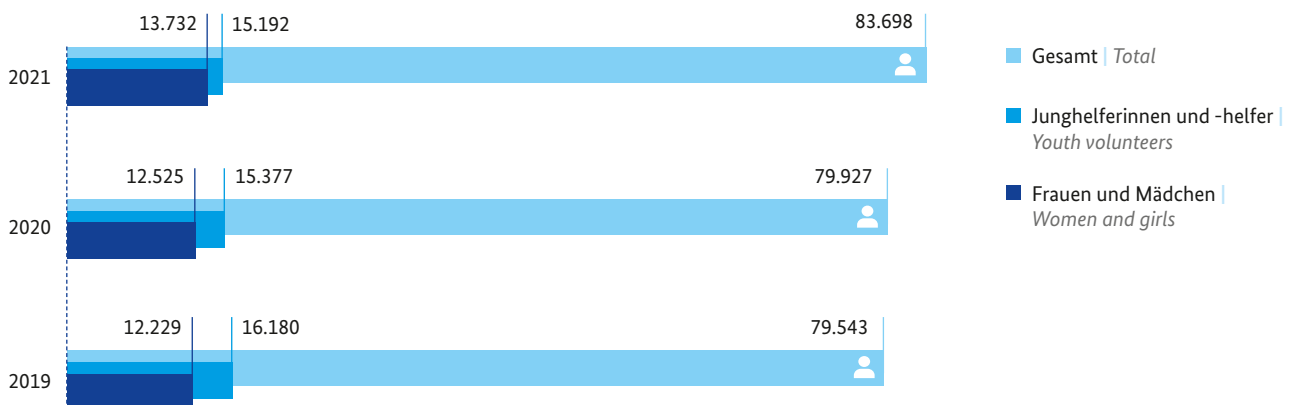
Der Starkregen-Einsatz und die Kampagne zur Gewinnung neuer Einsatzkräfte rückten die Arbeit des THW in den Fokus der öffentlichen Wahrnehmung. Der darauffolgende Zulauf sorgte für die höchste Zahl an neuen THW-Helferinnen und -Helfern seit dem Wegfall der Wehrpflicht 2011.

Die Bilanz 2021 fällt positiv aus: Mit 83.698 ehrenamtlichen THW-Angehörigen verzeichnete die Bundesanstalt nicht nur eine der höchsten Zahlen seit Jahren, mit 3.771 Helferinnen und Helfern mehr als zum Vorjahr konnte sie außerdem den größten Zuwachs ihrer Geschichte verbuchen. Für das gesteigerte Interesse waren vor allem die erfolgreiche Marketingkampagne 2020/2021 und die mediale Aufmerksamkeit nach der Flutkatastrophe im Juli verantwortlich. Knapp ein Drittel der neuen THW-Angehörigen ist weiblich, womit der Anteil von Frauen und Mädchen im Ehrenamt auf 13.732 anstieg und die Entwicklung der letzten Jahre fortführte. Dieser Aufwärtstrend spiegelte sich auch beim Bundesfreiwilligendienst wider, hier unterstützten rund 1.500 Bundesfreiwilligendienstleistende auf allen Ebenen.



Ob Einsatzstunden, Neueintritte oder Mitgliederzuwachs: Das THW verbuchte im Jahr 2021 einige Höchstzahlen. | Record numbers on all sides in 2021: Operational hours, membership growth and new operatives.

Ehrenamtliche Basis | Volunteer Basis



Reinforcements for the THW

The operations to deal with the flooding and the campaign to recruit new operatives both put the work of the THW in the focus of public perception. This generated interest which resulted in the highest number of new THW volunteers since Germany abolished compulsory national service in 2011.

The facts and figures for 2021 are positive: With 83,698 volunteer THW members, the Federal Agency can record both the highest total number for years, and the largest yearly increase in its history, with 3,771 volunteer operatives more than last year. The raised interest was primarily due to a successful marketing campaign in 2020/2021 and the media attention after the catastrophic flooding in July. Almost one third of the new THW members are female, with the number of women and girls amongst the volunteers rising to 13,732, continuing the development of recent years. This upwards trend is also reflected in the Federal Volunteer Service, with 1,500 placements at all levels of the THW.



Rund 3,7 Millionen Stunden im Einsatz

Verglichen mit dem Vorjahr verdreifachte sich die Einsatzstundenzahl im Jahr 2021. Dabei entfielen die meisten Stunden auf den Großeinsatz nach der Flutkatastrophe und die andauernde Eindämmung der Corona-Pandemie.

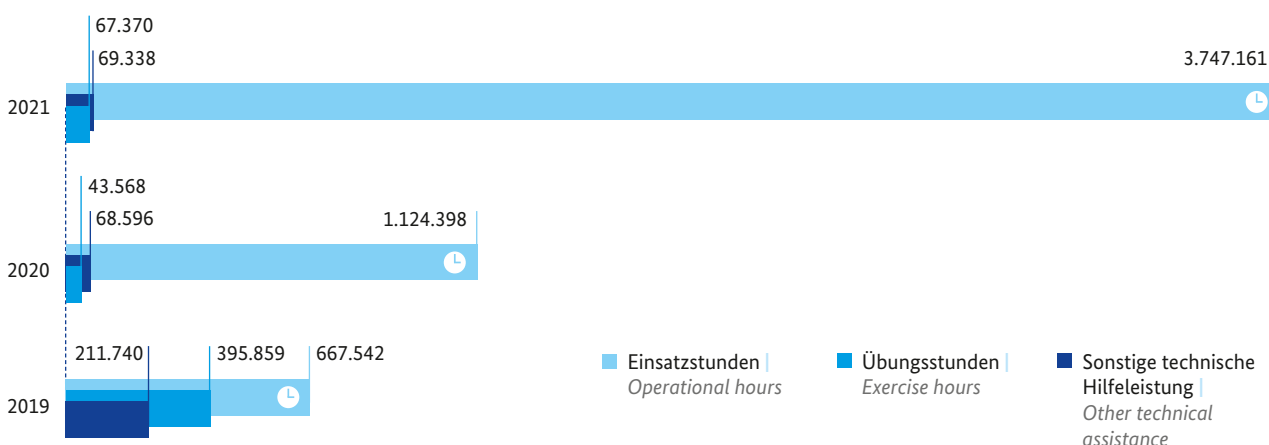
Im Jahr 2021 leisteten die Helferinnen und Helfer 3.747.161 Einsatzstunden – ein neuer Rekord für das THW. Geprägt war das Einsatzgeschehen hauptsächlich durch Hilfeleistungen in Folge von Extremwetterereignissen, wie die Bewältigung von Schneemassen oder Sturmschäden. Insbesondere die Flutkatastrophe im Juli führte zu weitreichenden Zerstörungen. Rund 2.560.000 Einsatzstunden entfielen auf den anschließenden Starkregen-Einsatz, in dem THW-Kräfte bei Aufräum- und Wiederaufbauarbeiten in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und betroffenen Regionen in ganz Deutschland unterstützten. Gleichzeitig bekämpften sie weiter die Corona-Pandemie und transportierten in rund 390.000 Einsatzstunden unter anderem medizinische Ausstattung oder bauten Impfzentren auf. Trotz pandemiebedingter Einschränkungen absolvierten die Helferinnen und Helfer 67.370 Übungsstunden, um auf den Ernstfall vorbereitet zu sein. Neben den Einsatz Tätigkeiten entfielen außerdem fast 70.000 Stunden auf sonstige technische Hilfeleistungen. ■

About 3.7 million hours in action

Compared with the previous year, the number of operational hours tripled in 2021. Most of the increase was due to the large-scale operations to deal with the catastrophic flooding and the ongoing Covid-19 pandemic.

In 2021, volunteers at the THW were on operations for a total of 3,747,161 person-hours – a new record for the THW. Extreme weather events and their consequences were the main force shaping the deployments in the year, including heavy snowfall and severe storms. In particular, the catastrophic flooding in July led to widespread damage. The ensuing rescue, debris clearance and repair deployments totalled some 2,560,000 operational hours, with THW operatives from all over Germany supporting their colleagues in North Rhine-Westphalia, Rhineland-Palatinate and other affected regions. At the same time, the Covid-19 pandemic continued, with PPE transport, vaccination centre construction and other support operations adding up to 390,000 hours. Restrictions to curb the pandemic affected training, but in spite of this volunteers managed to conduct 67,370 hours of exercises to maintain their readiness. Additional technical assistance outside of operational deployments was provided for a total of 70,000 person-hours. ■

Einsatz- und Übungsstunden im Jahresvergleich | Annual mission and exercise hours – year-on-year comparison



Inland

Engagiert im Inland
Active in Germany





3.678 Mal forderte die Feuerwehr in ganz Deutschland die Unterstützung des THW an. Hier prüften Einsatzkräfte die Stabilität eines Gebäudes in Velbert (Nordrhein-Westfalen). | Fire departments throughout Germany called for THW support 3,678 times. Here, operatives monitored the stability of a building in Velbert (North Rhine-Westphalia).

Verlässlicher Partner

Reliable partner

Egal ob Verkehrsunfälle, einsturzgefährdete Gebäude oder Evakuierungen bei Bombenfunden – das THW ist zur Stelle. 2021 leisteten die Ehrenamtlichen in 32.339 Einsätzen Nothilfe.

Whether at traffic accidents, buildings in danger of collapsing, or evacuations for bomb disposal – the THW was on the scene. In 2021, volunteers deployed a total of 32,339 times to provide emergency aid.

Abseits der zahlreichen Großeinsätze entfiel ein Fünftel der Einsatzstunden auf ein breites Spektrum sonstiger technischer Hilfeleistungen. Zu den häufigsten gehörten die Eigentumsicherung und die Hilfe bei Verkehrsunfällen. In mehr als 350 Einsätzen stützten THW-Kräfte Gebäude nach Explosionen, Hangrutschungen oder Unterspülungen ab. Rund 900 Mal wurden sie zu Verkehrsunfällen gerufen, um Fahrbahnen abzusperren, beschädigte Fahrzeuge zu bergen oder auslaufendes Gefahrgut zu sichern. Für die Suche nach Vermissten wurden die Expertinnen und Experten der Fachgruppen Ortung mit ihren Suchhunden und Unbemannten Luftfahrtsystemen („Drohnen“) eingesetzt. Regelmäßig unterstützten die Einsatzkräfte zudem bei Evakuierungsmaßnahmen im Vorfeld von Bombenentschärfungen. ■

Beyond the numerous large-scale deployments, one fifth of the operational hours were spent on a wide range of other technical assistance needs. Among the most frequent were securing property and traffic accidents. In more than 350 deployments, THW operatives propped up buildings that had been damaged by explosions, landslides or floods. They were called out to traffic accidents about 900 times to section off lanes, salvage damaged vehicles or clean up hazardous leakages. Searches for missing persons were assisted by THW Search and Rescue Technical Units with their rescue dogs and unmanned aircraft systems ('drones'). And THW operatives frequently helped to evacuate areas when old munitions had been found and bomb disposal teams were at work. ■

THW-Helferinnen und -Helfer stützten in Bargteheide (Schleswig-Holstein) ein Wohnhaus ab, gegen das ein LKW geprallt war. | In Bargteheide (Schleswig-Holstein), THW operatives shored up a house that had been struck by a HGV.



Über Tage war unklar, ob der Deich der Steinbachtalsperre bei Euskirchen (Nordrhein-Westfalen) halten würde. THW und Feuerwehr pumpen pro Minute rund 70.000 Liter ab, bis an Tag fünf des Pump-Einsatzes die Entwarnung kam. | For days it was uncertain whether the Steinbach Dam near Euskirchen (North Rhine-Westphalia) would burst. The THW and fire departments pumped out some 70,000 litres of water per minute. After five days, the all-clear signal could be given.



Unterstützung nach der Flutkatastrophe

Tief Bernd sorgte Mitte Juli mit Starkregen für Überflutungen in vielen Teilen Deutschlands. Der anschließende Einsatz ist mit rund 2,6 Millionen geleisteten Einsatzstunden im Jahr 2021 der bislang größte in der Geschichte des THW.

In den ersten Stunden retteten die THW-Einsatzkräfte Menschen, befestigten Deiche und pumpen Keller leer. Der Schwerpunkt verlagerte sich in den darauffolgenden Wochen und Monaten auf die Wiederherstellung der Infrastruktur. Einsatzkräfte des THW speisten unter anderem Strom in Schulen und Krankenhäuser ein, entsorgten ausgelaufenes Heizöl und kontaminierten Schlamm oder befreiten Straßen von Schutt und Geröll. Zum ersten Mal in der Geschichte des THW waren dessen gesamte Expertise sowie alle 668 Ortsverbände im Einsatz. ■



„Im Starkregen-Einsatz habe ich die Öffentlichkeitsarbeit unterstützt. Hier konnte ich erklären, wie das THW in der Not hilft und die unglaubliche Leistung der Einsatzkräfte sichtbar machen. Die Fotos, Berichte und Videos zeigen: Auf das THW ist Verlass.“

“During the flooding deployment I helped out with THW public relations. I could explain how the THW was assisting, and raise awareness of the incredible achievements of the operatives. The photos, reports and videos demonstrate: The THW is a reliable partner.”

Marcus Schwerendt, Ortsverband Oldenburg | Oldenburg Local Section

Assistance after the flooding disaster

Severe rainfall due to the low-pressure storm system ‘Bernd’ in mid-July caused flooding in many parts of Germany. Operations dealing with the consequences of this amounted to some 2.6 million operational hours in 2021, making it the largest deployment in the history of the THW.

Initially, THW operatives were rescuing people, securing dykes and pumping out cellars. Then, in the weeks and months to follow, the priority tasks would shift towards infrastructure repair. Other help provided by THW volunteers included: power provision to schools and hospitals, cleaning up leakages of heating oil and contaminated slurry, or clearing debris and detritus from roads. For the first time ever, the THW deployed units from all 668 local sections and its whole range of operational expertise as part of one operation. ■

Verbindungen schaffen

Präzisionsarbeit war gefragt, nachdem die Fluten in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen dutzende Brücken zerstörten. Allein im Landkreis Ahrweiler waren nach der Flutnacht 62 Brücken nicht mehr nutzbar. Den Einsatzkräften standen für die Katastrophenhilfe zunächst nur zwei Flussüberquerungen zur Verfügung. Mit der Expertise des THW stand bereits zwei Wochen nach der Katastrophe die erste Behelfsbrücke, 21 weitere folgten.

1.064 Tonnen Stahl auf 659 Metern Länge – das ist die Bilanz 2021 der Fachgruppen Brückenbau. In wenigen Monaten richteten die Einsatzkräfte im Ahrtal, in Bitburg und Euskirchen 18 Auto- und vier Fußgängerbrücken. Die tonnenschweren Elemente wurden nach dem Baukastensystem miteinander verschraubt und entweder per Kran eingehoben oder Meter um Meter über die Flüsse geschoben. Mehr als 100.000 Menschen profitieren davon. Die Behelfsbrücken bleiben so lange vor Ort, bis sie durch Neubauten ersetzt werden. Der Bau weiterer Brücken ist geplant. ■

Die beiden größten 2021 vom THW erbauten Brücken haben jeweils eine Spannweite von insgesamt 52 Metern und führen über die Ahr. | *The two largest bridges built by the THW in 2021 each have a span of 52 metres across the River Ahr.*

Creating connections

Precise work was needed after the floods destroyed dozens of bridges in Rhineland-Palatinate and North Rhine-Westphalia. In the Ahrweiler district alone, 62 bridges were left unusable after one night of flooding. Relief operatives initially had only two river crossings available to them as they assisted with the disaster. However, the expertise of the THW saw the first emergency bridge being put in place after just two weeks and another 21 followed.

Steel with a weight of 1,064 tonnes and a length of 659 metres – that's the 2021 balance for the Technical Units Bridge Construction. In just a few months, operatives constructed 18 vehicle bridges and four footbridges in Ahrtal, Bitburg and Euskirchen. The super-heavy elements were screwed together according to their modular design and either lifted into place by crane or pushed metre by metre over the rivers. Over 100,000 people benefited. The emergency bridges will stay in place until they are replaced by new permanent constructions, and there are plans for more bridges. ■



„Wir konnten die Zerstörung in den Flutgebieten zwar nicht ungeschehen machen, aber zumindest den Bewohnerinnen und Bewohnern etwas Erleichterung in ihrem Alltag verschaffen. Wie eine Brücke Menschen ein Lächeln ins Gesicht zaubern kann, das werde ich nie vergessen.“

“Although we couldn't undo the destruction in the flooded areas, we could at least provide a relief in the daily lives of local residents. I'll never forget how a bridge can make a person smile.”

Marlene Fiedler, Ortsverband Müllheim | Müllheim Local Section

Rückhalt im Ausnahmezustand

Die Flutkatastrophe war eine außergewöhnliche Belastung – für die Betroffenen, aber auch für die, die zum Helfen kamen. Einsatznachsorgeteams (ENT) standen den Einsatzkräften bei der Bewältigung ihrer Erlebnisse als erste psychologische Hilfe zur Seite.

310 Mitglieder der THW-Einsatznachsorgeteams leisteten im Starkregen-Einsatz mehr als 19.000 Stunden psychosoziale Unterstützung. Im Flutkatastrophengebiet waren sie zu jeder Tages- und Nachtzeit für die Einsatzkräfte ansprechbar. Sie berieten, zeigten neue Perspektiven auf – aber vor allem hörten sie zu, damit die Helferinnen und Helfer das Erlebte einordnen und besser verarbeiten konnten. ■

Support in exceptional circumstances

The catastrophic flooding in Germany caused extraordinary stress for those affected, and also for those who came to help. Operational After-care Teams offered psychological first aid to ensure that operatives could cope with their experiences.

During the storm-related deployments, 310 members of THW Operational After-care Teams offered a total of more than 19,000 hours of psychosocial support. The teams were available round the clock in the operational area for operatives to turn to. They offered advice and helped operatives to see things differently where necessary, but above all they listened. This helped the volunteers to process what they had experienced and cope better. ■

Couragiert in den Einsatz starten – damit das auch in belastenden Situationen gelingt, leisten die ENT psychosoziale Unterstützung. | *Setting off courageously into a deployment – for this to be possible even in the most stressful situations, psychosocial support is on offer from the After-care Teams.*





Jede Stunde wandelte die Trinkwasseraufbereitungsanlage des THW 15.000 Liter Rohwasser in frisches Trinkwasser um und deckte damit den gesamten Bedarf von 6.000 Menschen. | Every hour, the THW's water treatment unit made drinking water from 15,000 litres of river water, covering the daily needs of 6,000 people.

Aus Ahrwasser wird Trinkwasser

Die Wassermassen verursachten, insbesondere an der Ahr, massive Schäden an den Versorgungsleitungen. Während der Reparaturarbeiten versorgte das THW die betroffenen Menschen mit dem lebensnotwendigen Gut.

Vier Trinkwasseraufbereitungsanlagen liefen rund um die Uhr, um ungenießbares Wasser aus der Ahr und dem beschädigten Netz in frisches Trinkwasser zu verwandeln. In acht Einsatzwochen produzierten die Anlagen fast fünf Millionen Liter Wasser – streng geprüft in den mobilen Labors des THW. Das entspricht mehr als einer halben Million Wasserkästen. Gemeinden, die vom Leitungsnetz getrennt waren, belieferten Helferinnen und Helfer per Tankwagen. Gleichzeitig unterstützten Einsatzkräfte die regionalen Grundversorger bei der Reparatur des Rohrsystems. Seit Ende Oktober haben alle Haushalte im Ahrtal wieder fließend Wasser. ■

From river water to drinking water

Huge volumes of rain- and floodwater caused significant damage to public utilities, particularly along the River Ahr. While this was being repaired, the THW provided those affected with essential water supplies.

Four THW drinking water treatment units were running around the clock to transform water from the Ahr river and the damaged water supply network into fresh drinking water. In their eight weeks of deployment, the units produced almost five million litres of water – stringently tested in THW's mobile laboratory. This amounts to more than half a million water canisters. Communities that were cut off from the water mains had supplies delivered in tankers driven by operatives. At the same time, THW volunteers supported regional utilities providers to repair the mains systems. Since the end of October, all households in the Ahr valley have running water again. ■

In mobilen THW-Labors prüften speziell ausgebildete THW-Kräfte die Qualität des Trinkwassers. | In THW's mobile laboratories specially trained operatives tested the quality of the drinking water.



Bundesweit transportierten THW-Einsatzkräfte Hygiene- und Schutzausstattung und verteilten sie vor Ort unter anderem an Schulen, Krankenhäuser oder ambulante Pflegedienste. | THW operatives transported sanitation and protection equipment throughout Germany and distributed them locally to schools, hospitals or mobile nursing services.



Vielseitig im Corona-Einsatz

Das Coronavirus prägte im Jahr 2021 weiterhin die Einsatzlage des THW. Bei der Bekämpfung der Pandemie leisteten THW-Einsatzkräfte rund 390.000 Einsatzstunden.

Die hohen Inzidenzwerte sowie die Entstehung neuer Virusvarianten trugen dazu bei, dass das THW immer wieder im Einsatz gegen die Pandemie gefordert war. Die Einsatzschwerpunkte entwickelten sich dabei synchron mit der Corona-Lage. Zu Beginn der Pandemie im Jahr 2020 lag der Fokus auf der Fachberatung und Logistik. Die Einsatzkräfte konzentrierten sich dabei auf die Verteilung und den Transport von Schutzausrüstung für den Bund. Im Verlauf der Pandemie kamen weitere Aufgaben hinzu. Neben den umfangreichen logistischen Einsätzen errichteten die Helferinnen und Helfer 2021 vor allem Test- und Impfzentren sowie Hilfskrankenhäuser, organisierten den Transport von Tests ebenso wie Impfbzubehör und berieten auf Bundes- und Landesebene.



„Ich war im letzten Jahr mit meinem Ortsverband im Corona-Einsatz. Es war ungewohnt, mitten in der Nacht aufzustehen und mit meinen Kameradinnen und Kameraden um diese Zeit Pakete umzuladen und zu transportieren. Doch es war schön zu sehen, wie dankbar das Impfpersonal war, als wir mit dem Impfstoff um die Ecke kamen.“

“In the last year, I've been on coronavirus duties with my Local Section. It was unusual to get up in the middle of the night and join my THW comrades unloading and reloading parcels for transportation. But it was also great to see how grateful the vaccination staff were when we came round the corner with the vaccines.”

Anna-Lena Rateyczak, Ortsverband Oldenburg in Holstein | Oldenburg in Holstein Local Section

Varied operations against Covid-19

Covid-19 remained the defining feature of THW deployments in 2021. THW operatives dedicated around 390,000 operational hours to combatting the pandemic.

The high case rate and the emergence of new virus variants meant that THW deployments were required time and again in the face of the pandemic. Operational priorities developed in parallel with the Covid-19 situation. At the start of the pandemic in 2020, the focus was on specialist advice and logistics. Operatives concentrated on the distribution and transportation of PPE for the federal government. Further tasks were added over the course of the pandemic. In 2021, in addition to providing comprehensive logistic support, volunteers built testing and vaccination centres and auxiliary hospitals, organised the transportation of tests and vaccination supplies, and provided consultancy services at national and federal state levels.

Kernkompetenz Logistik

Bundesweit aufgestellt und logistisch professionell ausgestattet – mit diesen Kompetenzen erwies sich das THW vor allem während der Corona-Pandemie als zuverlässiger Partner für Krisenstäbe auf allen Ebenen. Mit vier weiteren Logistikzentren unterstützt das THW künftig dabei, Deutschland noch besser auf gesundheitliche Krisen vorzubereiten.

Das THW agiert seit Beginn der Pandemie als zuverlässiger Partner für Bund und Länder im Einsatz gegen das Coronavirus. Aufgrund seiner logistischen Fähigkeiten und flächendeckenden Strukturen, wie beispielsweise dem Logistikzentrum im nordrhein-westfälischen Hilden, ist es mit vielfältigen – vor allem logistischen – Aufgaben betraut. Diese Logistikkompetenz soll in Zukunft noch besser genutzt werden. Daher besiegelten das THW und das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) im November 2021 ihre Zusammenarbeit für die Nationale Reserve Gesundheitsschutz (NRGS). Medizinische Schutzausstattung soll künftig jederzeit verfügbar sein, um Engpässe, wie sie beispielsweise zu Beginn der Corona-Pandemie auftraten, zu verhindern. Infolgedessen entstehen derzeit vier bundesweit verteilte und gut angebundene Logistikzentren. Die Standorte der neuen THW-Logistikzentren liegen in Baden-Württemberg, Bayern, Niedersachsen und Thüringen. Die Zentren sollen jedoch nicht nur der Eindämmung der Corona-Pandemie dienen, sondern auch für mögliche nationale Notlagen genutzt werden. ■



Das Logistikzentrum in Hilden bildet den Knotenpunkt im bundesweiten Logistiknetz. Mit den vier neuen, dezentralen Logistikzentren ist das THW künftig noch breiter aufgestellt. | The centre in Hilden forms the hub for the nationwide logistics network. With four new logistics centres, THW will have an even broader, decentralised reach in future.

Core competencies: Logistics

Established across Germany and professionally equipped for logistics – this combination was in particular demand during the coronavirus pandemic. The THW demonstrated its reliability as a partner to crisis management committees at all levels. With four additional logistics centres, the THW will continue to support Germany's preparation for future public health crises.

Since the start of the pandemic, the THW has been a reliable partner for the federal government and federal states in dealing with Covid-19. Thanks to its logistics capabilities and nationwide structures – such as the logistics centre in Hilden, North Rhine-Westphalia – it has been assigned various, primarily logistical, tasks. In the future, this logistics expertise is to be put to even better use. This is why, in November 2021, the THW and the Federal Ministry for Health confirmed their collaboration on the National Reserve for Health Protection. In future, medical protective equipment should be available at all times to prevent shortages like those at the start of the Covid-19 pandemic. So four well-connected logistics centres are currently being developed in different parts of the country. The new THW logistics centre sites are in Baden-Wuerttemberg, Bavaria, Lower Saxony and Thuringia. As well as supporting the containment of the coronavirus pandemic, they will also be used for any national emergencies that arise. ■



Zur Unterstützung der Impfkampagne im September waren THW-Kräfte aus Südbayern rund um die Uhr im Einsatz. Zu Hochzeiten wurden an einem einzigen Abholtag bis zu 95 LKW beladen. | In September, THW operatives from the south of Bavaria were deployed around the clock to support the vaccination campaign. At peak times, up to 95 trucks were loaded on a single collection day.

Zuverlässiger Seuchenschutz

Ungefährlich für den Menschen, tödlich für Schweine: Die Afrikanische Schweinepest ist eine Tierseuche, die mittlerweile vermehrt auch in Deutschland auftritt. Mit verschiedenen Maßnahmen half und hilft das THW dabei, die Ausbreitung zu begrenzen.

Rund 270 THW-Kräfte waren 2021 zur Eindämmung der Afrikanischen Schweinepest im Nord- und Südosten der Bundesrepublik im Einsatz. Suchtrupps durchkämmten zu Fuß oder mit Unbemannten Luftfahrtsystemen („Drohnen“) Wälder und Wiesen und meldeten gefundene Kadaver an den Landkreis. Zusätzlich installierten Helferinnen und Helfer in Grenzregionen Barrieren, die verhindern sollen, dass Wildschweine die Krankheit weiter ins Landesinnere schleppen. Allein zwischen den sächsischen Städten Bad Muskau und Zittau zogen Einsatzkräfte dafür 130 Kilometer Elektrozaun. ■



Unbemannte Luftfahrtsysteme („Drohnen“) mit Wärmebildkameras unterstützten im mecklenburgischen Ludwigslust-Parchim bei der Suche nach verendeten Wildschweinen. | Unmanned aircraft systems („drones“) with thermal imaging cameras supported the search for dead wild boars in Ludwigslust-Parchim, Mecklenburg.

Reliable epidemic protection

Harmless for humans but deadly for pigs: African swine fever is an animal disease that is increasingly being seen in Germany. The THW has been implementing various measures to help contain its spread.

About 270 THW operatives were deployed in 2021 to support the containment of African swine fever in the northeast and south-east of Germany. Search parties on foot and unmanned aircraft systems („drones“) combed woods and fields, reporting any animal carcasses they found to the district authorities. Volunteers also installed barriers in border regions to help prevent wild boars from spreading the disease further into the country. Just on the section between Bad Muskau and Zittau in Saxony, operatives erected 130 kilometres of electric fencing. ■



„Ich bin wirklich stolz auf die Leistung, die wir als Team gegen diese Seuche geschafft haben. Bei Minustemperaturen Pfosten in den Boden zu rammen und so einen kilometerlangen Zaun zu bauen, ist harte Arbeit, aber alle haben beherzt mitangepackt. Mit den Kameradinnen und Kameraden beim THW kann man alles schaffen.“

“I’m really proud of what we as a team have achieved against this disease. Temperatures below zero make it hard work to ram posts into the earth and build kilometres of fencing, but everyone put their backs into it. Anything is possible with our THW colleagues.”

Andreas Otte, Ortsverband Görlitz | Görlitz Local Section

Im Team zum Erfolg

Teamarbeit ist ein wichtiger Bestandteil aller Einsätze. Für deren Bewältigung braucht es die Zusammenarbeit innerhalb des THW und die Abstimmung mit externen Akteuren. Die Bundesanstalt pflegte daher 2021 viele Kooperationen mit Feuerwehr, Hilfsorganisationen und Sicherheitsbehörden.

Als Unterstützung für Feuerwehr und Polizei war das THW fast 6.000 Mal zur Stelle; es kam unter anderem nach Bränden und Unfällen zur Hilfe. Wo zusätzliche Fachkenntnis und Technik gebraucht wurde, standen die Ortsverbände Partnern außerhalb des Bereiches der Gefahrenabwehr zur Seite. Bei mehrtägigen Einsätzen arbeitete das THW beispielsweise mit dem Deutschen Roten Kreuz zusammen, um Verpflegungsstellen aufzubauen. Gemeinsam mit den Mitarbeitenden der Deutschen Bahn räumten die Helferinnen und Helfer Schneemassen von den Gleisen, von denen die Bahnhöfe Anfang des Jahres betroffen waren. So sorgten sie für einen reibungslosen Betrieb im Nah- und Fernverkehr und sicherten die Infrastruktur vor Ort. ■

Success comes in teams

Teamwork is an important component of every deployment. Dealing with operational challenges requires collaboration within the THW and coordination with external actors. So in 2021, the Federal Agency continued its excellent cooperative partnerships with the fire service, aid organisations and security forces.

The THW was on the scene almost 6,000 times in support of the police and fire service as they attended fires and accidents. Wherever their additional expertise and equipment were required, THW local sections were at the side of partners from outside the hazard prevention sector. Examples include multi-day deployments where the THW worked with the German Red Cross to set up catering points. And at the start of the year, they helped Deutsche Bahn railway employees clear snow masses from tracks at railway stations, ensuring the smooth operation of local and long-distance trains as well as safeguarding local infrastructure. ■

Bis spät in die Nacht befreiten THW-Kräfte aus Lindenberg (Bayern) Mitte Januar einen Bahnhof von den Schneemassen. Mit einem offenen Güterzug der Deutschen Bahn konnten 80 Tonnen Schnee direkt abtransportiert werden. | In mid-January, THW operatives from Lindenberg in Bavaria worked late into the night to clear a station of snow. The 80 tonnes of snow were immediately transported away by an open goods train from Deutsche Bahn.



Ausland

Engagiert im Ausland
Active abroad



International auf allen Kanälen engagiert

Die internationale Zusammenarbeit musste 2021 aufgrund der Corona-Pandemie größtenteils in digitaler Form stattfinden. Katastrophenbekämpfung erfolgte trotzdem. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer waren weltweit rund 1.800 Stunden im Einsatz.

Interaktive Online-Übungen und -Workshops förderten die weltweiten Kooperationen mit den Projektpartnern. Die Ausbildungen vor Ort übernahmen die Partnerorganisationen dann oftmals selbst. Auch der Bereich Logistik wurde digital voran gebracht. So setzten die Auslandskräfte erstmals GPS-Tracking zur Nachverfolgung von rund 360.000 Corona-Selbsttests ein, um die erfolgreiche Ankunft in der Ferne zu bestätigen.

Bei akuten Katastrophen stößt der digitale Beistand an seine Grenzen, dann ist schnelle Hilfe vor Ort gefragt. Damit die Auslandskräfte bestmöglich auf den Ernstfall vorbereitet sind, fanden 2021 rund 65 Übungen statt, unter anderem in Mosbach (Baden-Württemberg). Dort trainierten die Rettungshundeteams der Auslandseinheit SEEBA (Schnell-Einsatz-Einheit Bergung Ausland) unter realistischen Bedingungen 36 Stunden den Ernstfall und suchten nach Verschütteten. ■

In Jordaniens Hauptstadt Amman lernten die Ehrenamtlichen bei einer Spezialausbildung, wie sie Personen aus einem verunfallten Fahrzeug retten können. | In Amman, the capital of Jordan, local volunteers took part in a specialist training course to learn how to rescue people trapped in a vehicle after an accident.



International involvement on all channels

In 2021, as in the previous year, international co-operation generally had to take place online due to the Covid-19 pandemic. However, civil protection measures were still possible, with volunteer operatives from the THW in action internationally for a total of 1,800 hours.

Interactive online exercises and workshops were used to continue developing THW cooperation with its project partners around the world. With support delivered virtually, partners could then run their own training courses locally. Digital developments also took place in the field of logistics. For example, international operatives were able to use GPS tracking for the first time to monitor the delivery of some 360,000 Covid-19 self-tests.

When disaster does strike, online support is only of limited use: rapid practical assistance is needed on the spot. In order to ensure the international operatives are best prepared for this, in 2021 there were some 65 exercises. These included one in Mosbach (Baden-Württemberg), where the canine rescue teams from the Rapid Deployment Unit Search and Rescue Abroad were put through their paces under realistic conditions during a 36-hour search for buried survivors. ■

Technische Hilfe weltweit | Technical Assistance Worldwide

21 Länder in einem Jahr – auch außerhalb Deutschlands half das THW 2021 bei der Bekämpfung von Katastrophen und beim Auf- und Ausbau des Katastrophenschutzes. 20 Einsatzkräfte reisten dafür in die betroffenen Regionen, rund 120 unterstützten digital. | 21 countries in one year – the THW was also in action outside of Germany in 2021 to provide assistance in the wake of disasters and to build up and expand local civil protection capacity. 20 operatives travelled to the affected regions, and around 120 provided their support via digital channels.



Internationale Einsätze | International Deployments

Bosnien und Herzegowina | Bosnia and Herzegovina

- Ziel: Bau eines winterfesten Speisesaals und einer Großküche für das Aufnahmeverzentrum „Lipa“ für Geflüchtete und Migrierte | Aim: Construction of a winter-proof dining hall and large kitchen for the “Lipa” reception centre for refugees and migrants
- THW-Maßnahmen: Organisation des Baus von der Ausschreibung bis zur Bauaufsicht sowie Ansprechperson für die Partnerorganisationen vor Ort | THW measures: Organisation of the construction, from tenders to building supervision; contact person for local partner organisations
- THW-Einsatzkräfte: 2; Einsatzdauer für das THW: November 2020–Oktober 2021 | THW operatives: 2; Duration of THW deployment: November 2020–October 2021

Griechenland | Greece

- Ziel: Unterstützung der Feuerwehr bei der Bekämpfung von Waldbränden | Aim: Support for fire department while fighting wildfires
- THW-Maßnahmen: Instandhaltung und Beschaffung von Materialien und Technik vor Ort | THW measures: Maintenance and procurement of materials and equipment locally
- THW-Einsatzkräfte: 14; Einsatzdauer für das THW: 9.–18. August 2021 | THW operatives: 14; Duration of THW deployment: 9-18 August 2021

Haiti | Haiti

- Ziel: Koordinierung der europäischen Hilfe nach Erdbeben | Aim: Coordination of European assistance after an earthquake
- THW-Maßnahmen: Erstellung einer Lage- und Bedarfsübersicht, Verteilung von Hilfsgütern und Abstimmung mit den Organisationen vor Ort | THW measures: Preparation of a situation and needs analysis; distribution of relief supplies; coordination with local organisations
- THW-Einsatzkräfte: 1; Einsatzdauer für das THW: 19. August–2. September 2021 | THW operatives: 1; Duration of THW deployment: 19 August–2 September 2021

Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kosovo, Montenegro und Nordmazedonien | Albania, Bosnia and Herzegovina, Kosovo, Montenegro and North Macedonia

- Ziel: Unterstützung bei der Bekämpfung der Corona-Pandemie | Aim: Assistance to combat Covid-19 pandemic
- THW-Maßnahmen: Beschaffung und Transport von Schnelltests | THW measures: Procurement and transport of rapid tests
- THW-Einsatzkräfte: 3; Einsatzdauer für das THW: 14.–19. Mai 2021 | THW operatives: 3; Duration of THW deployment: 14-19 May 2021

- Einsätze | Interventions
- Krisen-Vorsorge | Disaster/Crisis Preparedness
- Beratung | Consultancy



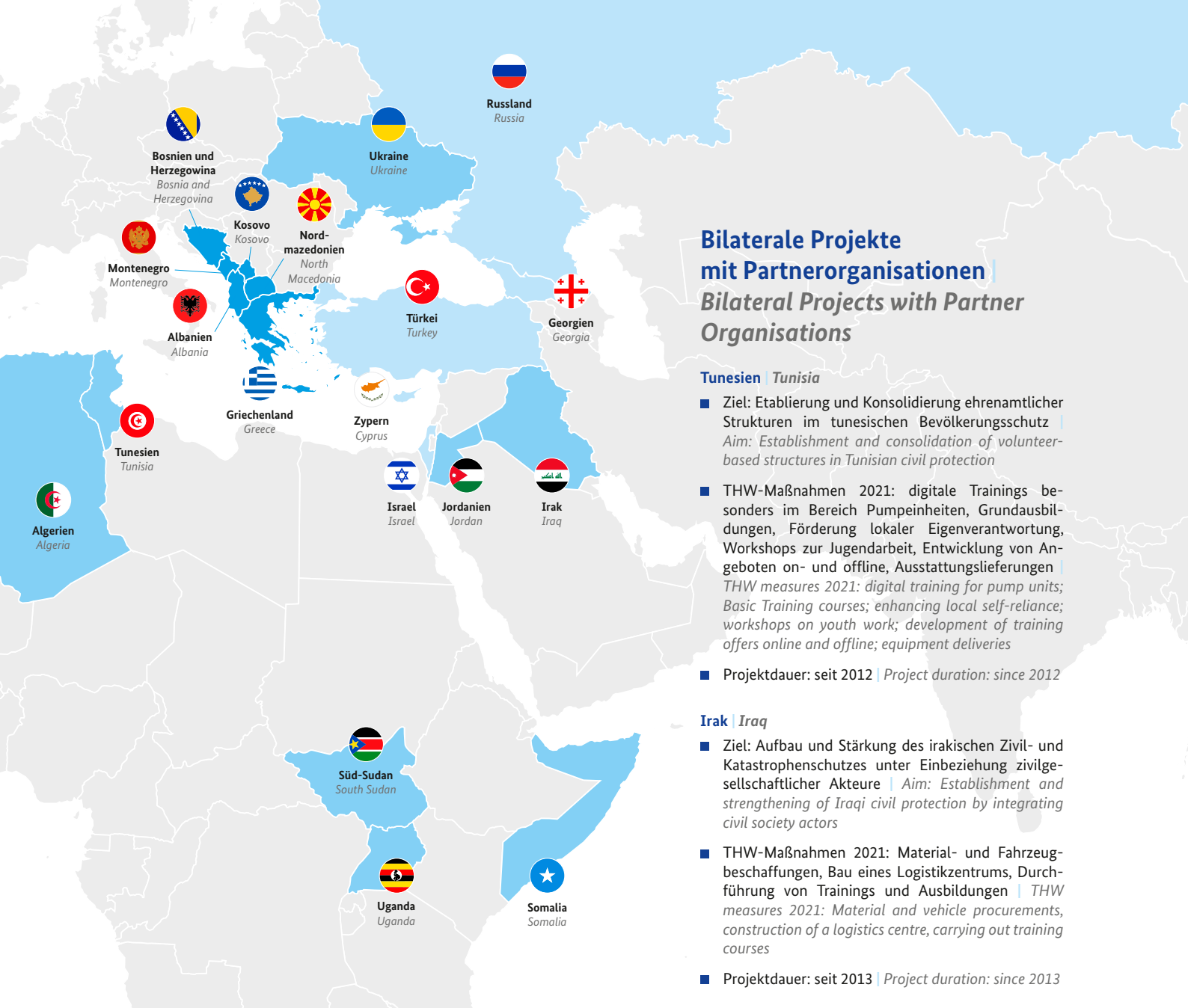
Projekte der Europäischen Union | Projects of the European Union

European Neighborhood Policy – Civil Protection (ENP-CP) Project

- Ziel: Stärkung des Zivil- und Katastrophenschutzes in Algerien, Marokko und Tunesien | Aim: Strengthening the civil protection infrastructure in Algeria, Morocco and Tunisia
- THW-Maßnahmen 2021: Überführung des Projektinhalts in digitale und hybride Formen, Workshops zu verschiedenen Themen, Materialversand, Einführung einer modularen Duschkomponente, Konzeption von hybriden Trainings inkl. interaktiver digitaler Lerninhalte | THW measures 2021: Carrying over project elements into digital and hybrid formats; workshops on various topics; dispatch of materials; introduction of a modular shower component; design of hybrid trainings including interactive digital learning contents
- Projektdauer: seit 2020 | Project duration: since 2020

Adaptation Grant High Capacity Pumping (HCP)

- Ziel: Aufwertung der Einsatzbereitschaft | Aim: Enhancement of operational readiness
- THW-Maßnahmen 2021: Beschaffungsmaßnahmen für Pumpen und Ersatzteile im Bereich Camp-Ausstattung | THW measures 2021: Procurement measures for pumps and replacement parts for camp equipment
- Projektdauer: 2020–2022 | Project duration: 2020–2022



Bilaterale Projekte mit Partnerorganisationen | Bilateral Projects with Partner Organisations

Tunesien | Tunisia

- Ziel: Etablierung und Konsolidierung ehrenamtlicher Strukturen im tunesischen Bevölkerungsschutz | Aim: Establishment and consolidation of volunteer-based structures in Tunisian civil protection
- THW-Maßnahmen 2021: digitale Trainings besonders im Bereich Pumpenheiten, Grundausbildungen, Förderung lokaler Eigenverantwortung, Workshops zur Jugendarbeit, Entwicklung von Angeboten on- und offline, Ausstattungslieferungen | THW measures 2021: digital training for pump units; Basic Training courses; enhancing local self-reliance; workshops on youth work; development of training offers online and offline; equipment deliveries
- Projektdauer: seit 2012 | Project duration: since 2012

Irak | Iraq

- Ziel: Aufbau und Stärkung des irakischen Zivil- und Katastrophenschutzes unter Einbeziehung zivilgesellschaftlicher Akteure | Aim: Establishment and strengthening of Iraqi civil protection by integrating civil society actors
- THW-Maßnahmen 2021: Material- und Fahrzeugbeschaffungen, Bau eines Logistikzentrums, Durchführung von Trainings und Ausbildungen | THW measures 2021: Material and vehicle procurements, construction of a logistics centre, carrying out training courses
- Projektdauer: seit 2013 | Project duration: since 2013

Ukraine | Ukraine

- Ziel: Stärkung des Notfallmanagements in der Ostukraine durch Verzahnung kommunaler Notfallzentren mit staatlichen Strukturen | Aim: Strengthening emergency management in eastern Ukraine by dovetailing local emergency centres with state structures
- THW-Maßnahmen 2021: Material- und Fahrzeugbeschaffungen | THW measures 2021: Material and vehicle procurement
- Projektdauer: 2020-2022 | Project duration: 2020-2022

Jordanien | Jordan

- Ziel: Stärkung des jordanischen Bevölkerungsschutzes durch Integration ehrenamtlicher Kräfte | Aim: Strengthening Jordanian civil protection by integrating volunteer operatives
- THW-Maßnahmen 2021: Grund- und Spezialausbildungen, Auffrischkurse, Konzeptionen von Ausstattungskomponenten, Ausstattungslieferungen, Lernangebote on- und offline | THW measures 2021: Basic and Specialist Training courses; refresher courses; designs for equipment components; equipment deliveries; training offers online and offline
- Projektdauer: seit 2016 | Project duration: since 2016

Projekte der Vereinten Nationen | Projects of the United Nations

United Nations Global Service Centre (UNGSC)

- Ziel: Unterstützung des UNGSC bei einer Vielzahl von Projekten | Aim: Supporting the UNGSC in multiple projects
- THW-Maßnahmen 2021: Umsetzung der MCC – Modular Command Centre (mobile Führungszelle, die weltweite Kommunikation ermöglicht) – im Südsudan, Somalia und Uganda | THW measures 2021: Implementation of the MCC (Modular Command Centre), enabling global communication, in South Sudan, Somalia and Uganda
- Projektdauer: seit 2018 | Project duration: since 2018

International Search and Rescue Advisory Group (INSARAG)

- Ziel: Verbesserung internationaler Richtlinien für Einsätze nach Erdbeben und Ausbildung urbaner Ortungs- und Rettungseinheiten | Aim: Improvement of international guidelines for deployments after earthquakes; training of urban search and rescue (USAR) units
- THW-Maßnahmen 2021: Mentoring in Georgien, Russland, Türkei, Zypern und Israel, fachtechnische Mitarbeit in drei Arbeitsgruppen von INSARAG | THW measures 2021: Mentoring in Georgia, Russia, Turkey, Cyprus and Israel; specialist contributions to three INSARAG working groups
- Projektdauer: seit 1991 | Project duration: since 1991

Weltweit zur Stelle

Im Sommer 2021 waren THW-Kräfte gleich zweimal gefragt: In Griechenland unterstützten sie die Feuerwehr bei der Bekämpfung von Waldbränden. Im Karibikstaat Haiti koordinierte ein THW-Helfer gemeinsam mit Partnern aus der EU die Hilfen nach einem Erdbeben.

Der Einsatz auf der griechischen Halbinsel Peloponnes, die besonders stark von den Waldbränden Anfang August betroffen war, erfolgte zusammen mit einem Feuerwehrkontingent aus Hessen. Für neun Tage waren 14 Einsatzkräfte sowie drei Fahrzeuge und Anhänger des THW vor Ort und sorgten für einen reibungslosen Ablauf des Einsatzes. Sie warteten die Technik des Camps, setzten die Sanitäreinrichtungen in Stand und kümmerten sich hauptverantwortlich um die nötigen Beschaffungen – von der Hygiene-Ausstattung bis hin zum Material für den Camp-Aufbau.

In Haiti lag der Fokus des THW-Ehrenamtlichen auf der Bündelung von Informationen. Nach dem Erdbeben der Stärke 7,2 am 14. August war die Lage auf der Insel unübersichtlich, einige Gegenden waren großflächig zerstört. Als Teil eines 22-köpfigen, internationalen Teams, das die europäische Hilfe vor Ort organisierte, verschaffte sich der Helfer des Auslandsteams als Information Manager einen Überblick über die benötigte Hilfe in der Region und stimmte sich mit den anderen nationalen und internationalen Akteuren vor Ort ab. ■



Stark frequentiert: In der Materialerhaltungsstelle reparierten THW-Kräfte die Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr in Griechenland. | Highly frequented: At their repair and maintenance station, THW operatives took care of the fire department's operational vehicles.

Deployments Worldwide

The summer of 2021 saw two operations for THW operatives. In Greece they provided support for the fire department while fighting wildfires, and in the Caribbean state of Haiti one THW operative joined partners from the EU to coordinate assistance in the wake of an earthquake.

THW assistance on the Greek Peloponnese peninsula, which had been affected particularly severely by forest fires at the beginning of August, was part of a joint deployment with a contingent of firefighters from the German federal state of Hesse. For nine days, 14 operatives with three THW vehicles and trailers were in action on the peninsula to ensure the firefighting operations proceeded smoothly. They took on responsibility for equipment maintenance, sanitary facilities and a large part of the necessary procurements – from sanitation supplies to camp infrastructure.

In Haiti the focus for the THW volunteer was bundling all the various information available. After Haiti was struck by a 7.2 magnitude earthquake on August 14, the situation on the island was initially unclear, with severe destruction reported in large areas. A 22-strong international team organised the European relief response, including the THW operative operating as an Information Manager to compile an overview of the relief needs in the region, coordinating this with other national and international actors present in the region. ■



„Die Multinationalität bei EU-Einsätzen ist eine große Herausforderung, aber auch die größte Bereicherung. Wir kommen alle aus verschiedenen Organisationen und haben unterschiedliche Vorkenntnisse. Der breite Erfahrungsschatz, den ich durch die vielen Lehrgänge beim THW habe, hilft dabei sehr.“

“The multinational nature of EU deployments can be a great challenge, but at the same time it is the greatest advantage. We bring with us a diverse range of prior experience and expertise from our different organisations. Thanks to all of the THW training courses I had attended, I was also able to draw on a broad, practical pool of experience.”

Ferdinand Jarisch, Ortsverband Eichstätt | Eichstätt Local Section

THW-Ausbildung hilft im Katastrophenfall

Im Irak absolvierten die vom THW ausgebildeten Katastrophenschutz-Einheiten ihren ersten Einsatz bei einem Hochwasser in der Region Kurdistan-Irak.

Anhaltende Regenfälle sorgten Anfang Oktober im Gouvernement Erbil für schwere Sturzfluten. Besonders in der gleichnamigen Hauptstadt der Region zerstörten die Wassermassen zahlreiche Gebäude, blockierten Straßen und unterbrachen die Stromversorgung. Sechs Kräfte der lokalen Schnelleinsatzeinheit (Rapid Response Unit, kurz RRU) unterstützten den Zivilschutz sowohl bei der akuten Nothilfe als auch bei den späteren Aufräumarbeiten. Die Helferinnen und Helfer evakuierten gefährdete Personen, räumten Straßen und ermöglichten so den Einsatzfahrzeugen die Durchfahrt. Das dafür nötige Fachwissen erhielten sie 2019 durch eine Grundausbildung des THW.

Seit 2016 unterstützt das THW im Rahmen des „Capacity Development Projects“ die Partnerorganisation Joint Crisis Coordination Centre (JCC) mit Material und Ausbildungen dabei, einen ehrenamtlichen Katastrophenschutz aufzubauen. Die derzeit bestehenden drei RRU der Region Kurdistan-Irak wird das THW in 2022 landesweit um drei weitere Einheiten verstärken. ■



„Als Teil der RRU und vor allem als junge Frau war das Training des THW sehr hilfreich. Jetzt kann ich unterstützen, wenn Hilfe gebraucht wird, weil ich mit den Geräten und der Ausrüstung umgehen kann – von Seilen und Schaufeln bis hin zu Stromgeneratoren und Wasserpumpen.“

“As part of the RRU and especially as a young female, THW’s training was very useful to me. I can help when help is needed, because I can handle tools and equipment – from ropes and shovels to electrical generators and water pumps.”

Shanaz Taha, RRU Erbil | RRU Erbil

THW training helps in an emergency

In Iraq the civil protection units trained by the THW successfully dealt with their first deployment in the wake of flooding in the Kurdistan Region.

Persistent rainfall at the beginning of October in the Erbil governorate led to heavy flash floods. In the city of Erbil – the capital of the governorate – the water masses destroyed buildings, blocked streets and knocked out the power supply. Six operatives from the local Rapid Response Unit (RRU) provided assistance to the immediate civil protection efforts as well as the clearance work later. They evacuated vulnerable people and cleared streets of debris, allowing other operational vehicles to pass through. In doing this, they were putting into action the expertise they had gained in 2019 during a Basic Training provided by the THW.

Since 2016, the THW has been conducting a Capacity Development Project with its partner organisation Joint Crisis Coordination Centre (JCC), providing the materials and training needed to establish a volunteer-based civil protection infrastructure. There are currently three RRU in the Kurdistan Region in Iraq. In 2022 the THW will help establish three units more in other locations nationwide. ■



Ehrenamtliche der RRU Erbil übten während eines Trainings den richtigen Umgang mit Schaufeln. Erfahrene THW-Kräfte vermitteln ihnen zusätzlich einmal im Monat Wissen zu ausgewählten Themen in digitalen Trainings. | Volunteers from the RRU Erbil during a training course, practicing the most efficient way to use shovels. Once a month, they also benefit from online training delivered by experienced THW operatives on specific topics.

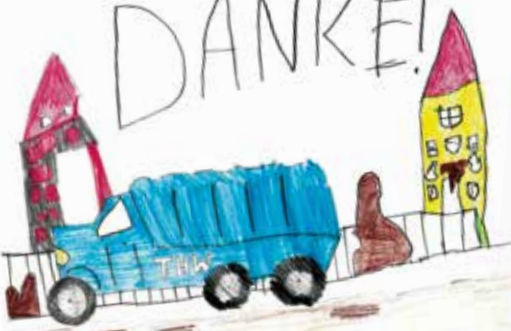
Wir sagen

DANKE

Ursprünglich für den Transport von Material benutzt, transportierte die „Ahrida“ getaufte Fähre bald bis zu 300 Personen täglich über die Ahr. | Originally used to transport materials and christened “Ahrida” this ferry was soon conveying up to 300 people a day over the river Ahr.



DANKE!



Mit Unterstützung des THW bereitete der Pianist Davide Martello den Menschen im verwüsteten Mayschoß eine kleine Freude. | With support from the THW, the pianist Davide Martello provided a little light relief to the people in the devastated village of Mayschoß.



Das THW ist seit Mitte Juli intensiv mit dem Starkregen-Einsatz beschäftigt. Knapp 17.000 Helferinnen und Helfer aus allen Teilen Deutschlands leisteten 2021 in den Flutgebieten in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Bayern und Sachsen gemeinsam Beeindruckendes, um die Not der Betroffenen zu lindern.

Gewaltige Hilfskonvois auf der Autobahn, ein offenes Ohr für die Sorgen der Betroffenen und zahllose Hände, die vor Ort mitanpacken – im größten Einsatz in der über 70-jährigen Geschichte des THW zeigte der ehrenamtliche Katastrophenschutz, wozu er in der Lage ist. Möglich gemacht wurde diese außergewöhnliche Leistung in den Flutgebieten durch das unermüdliche Engagement der Ehrenamtlichen und nicht zuletzt durch ihre Familien, Freunde und Arbeitgebenden, die sie unterstützten. Während die THW-Kräfte im Einsatz ihre Expertise demonstrierten, kümmerten sie sich um die Kinder, waren die Schulter zum Anlehnen oder verteilten auf der Arbeit Aufgaben um. Ihnen allen gilt der aufrichtige Dank des THW. ■

We say Thank you

From the middle of July onwards, the THW was kept very busy by the impacts of severe rain and storms. Some 17,000 operatives from all over Germany contributed to an impressive operation to mitigate the suffering of those affected by flooding in North Rhine-Westphalia, Rhineland-Palatinate, Bavaria and Saxony.

Long convoys of relief vehicles on the motorway, a listening ear for the worries of those affected, and many helping hands – the largest deployment in the THW's 70-year history demonstrated the full potential of volunteer-based civil protection and disaster relief. This extraordinary performance in the flooded areas was made possible by the untiring commitment of the volunteers and also by the support they received from their families, friends and employers. While the THW operatives were putting their expertise into action, they were looking after the children, taking on extra tasks at work or providing a shoulder to lean on. To them all we would like to express the heartfelt gratitude of the THW. ■

Ehrenamt

Engagiert
für das Ehrenamt
*Active for
Volunteer Duty*



EMERSON HOLDINGS

Ehrenamt macht's möglich

Herausforderungen wie die Flutkatastrophe in Teilen Deutschlands 2021 oder die Corona-Pandemie haben die große Bedeutung ehrenamtlichen Engagements einmal mehr in den Fokus gerückt.

In Deutschland sind rund 30 Millionen Menschen ehrenamtlich tätig. Etwa 80.000 davon engagieren sich im THW und setzen sich in ihrer Freizeit im Zivil- und Katastrophenschutz und damit für die Gesellschaft ein. Ihr Engagement ist der Stützfeiler des ehrenamtlich getragenen Katastrophenschutzes. Im Jahr 2021 begrüßte das THW bundesweit knapp 9.000 neue Helferinnen und Helfer. Damit hat sich die Zahl der Neueintritte im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt. Rund 3.700 Ehrenamtliche haben zudem im Jahr 2021 die THW-Grundausbildung absolviert und sind damit auf kommende Einsätze vorbereitet. ■

Impossible without volunteers

Challenges such as the disastrous floods in parts of Germany in 2021 or the Covid-19 pandemic have once again highlighted the enormous significance of volunteers in society.

In Germany, some 30 million people are active as volunteers. Of these, about 80,000 are involved in the THW, dedicating their free time to their role in civil protection, and in turn to society as a whole. This contribution is the pillar of a volunteer-based civil protection system. In 2021 the THW welcomed almost 9,000 new volunteers across the country, which is double the number in the previous year. Some 3,700 new members completed their Basic Training in 2021 and are now prepared to volunteer as operatives in future deployments. ■



Nach der Flutkatastrophe bekundeten rund 5.000 Menschen ihr Interesse dem THW beizutreten. | In the wake of the heavy flooding, about 5,000 people express their interest in joining the THW.



Die dreiteilige Serie „Frauen im THW“ auf www.thw.de beleuchtete die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft der Helferinnen im THW. | The three-part series “Women in the THW” at www.thw.de illustrated the past, present and future of female THW helpers.

Unaufhaltsam: Frauen im THW

Rund 16 Prozent der Einsatzkräfte und 40 Prozent der hauptamtlich Beschäftigten im THW sind Frauen. Damit sind sie in der (noch) von Männern geprägten Domäne THW zahlenmäßig nicht gleichgestellt. Doch das soll sich ändern.

Traditionell ist der Anteil von Männern in technisch ausgerichteten Organisationen hoch, doch die Anzahl an ehrenamtlichen Helferinnen nimmt seit Jahren beständig zu. Mittlerweile unterstützen fast 11.000 weibliche Einsatzkräfte das THW. Das sind verglichen zum Vorjahr rund 1.200 Frauen mehr. Ihr Engagement ist dabei so wichtig wie verschieden: Sie bilden den Nachwuchs aus, nehmen Führungspositionen wie beispielsweise die der Ortsbeauftragten, Zug-, Gruppen- oder Truppführerin wahr oder dokumentieren als Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit Übungen, Veranstaltungen und Einsätze des THW. Zukünftig will das THW weibliche Führungskräfte im Haupt- und Ehrenamt noch stärker fördern. In der Konzeption von neuen Projekten wird zukünftig stets auch die Frage beantwortet, wie die Frauenförderung davon profitiert. ■

Unstoppable: Women in the THW

At THW, around 16 percent of the operatives and 40 percent of full-time employees are women. This means they are not (yet) equal in number in a predominately male domain. But that is set to change.

Traditionally, there is a high proportion of men in technical organisations, but the number of female volunteers has been increasing steadily for several years. There are now almost 11,000 female operatives supporting the THW, which is some 1,200 more than last year. Their involvement is as important as it is varied: they are training the next generation, taking leadership positions including as Local Commissioners, platoon, group or team leaders, and documenting exercises, events and THW deployments as Public Relations Officers. In future, the THW wants to boost female management even further in both full-time and voluntary roles. The design of all new projects will address the question of how they enhance the promotion of women. ■



Mit dem QR-Code gelangen Sie zur Serie „Frauen im THW“. | Scan the QR code to go to the series “Women in the THW”.



„Ruhe in herausfordernden Situationen bewahren, eine adressatenorientierte Kommunikation sowie ein motivierender Umgang mit dem Umfeld: Das ist die Basis für meine Arbeit, egal ob als Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit oder als Leiterin des Leitungs- und Koordinierungstabs in der THW-Leitung im Einsatz. Meine Erfahrung zeigt, dass Frauen vielfältige Möglichkeiten haben, sich im THW zu engagieren!“

“Keeping calm in challenging situations, audience-oriented communication, and dealing with the surroundings in a motivational way. This is the basis of my work, whether as a Public Relations Officer or as head of the Management and Coordination Team during operations. My experience shows that women have a wide range of options for getting involved with the THW!”

Nadine Ogiolda, Ortsverband Remscheid | Remscheid Local Section

Anpacken für neue Einsatzkräfte

Die Werbekampagne zeigte 2021 ihre Wirkung. Rund 15.000 Interessierte registrierten sich auf der dazugehörigen Website. Insgesamt traten knapp 9.000 Menschen dem THW bei – das sind doppelt so viele wie im Vorjahr.

„Deine Zeit ist jetzt“ lautet der Slogan der bundesweiten THW-Kampagne, die Fernseh-, Online- und Außenwerbung umfasste. Seit Beginn der Aktion im September 2020 registrierten sich rund 15.000 Interessierte über die Kampagnenwebsite – ein Drittel davon Frauen. Sie alle möchten sich ehrenamtlich engagieren. Bei mehr als der Hälfte der 15.000 Registrierungen blieb es nicht bei reinem Interesse. Insgesamt traten 2021 knapp 9.000 Helferinnen und Helfer dem THW bei; im Vorjahr waren es rund 4.600. Knapp die Hälfte davon absolvierte im vergangenen Jahr bereits die Grundausbildung in einem Ortsverband.

Unter dem Motto „Lasst uns übers Machen sprechen“ startete Ende 2021 eine weitere Kampagne des THW. Statt gezielt neue Einsatzkräfte für das THW zu adressieren, zeigen die Plakate und Videos der Öffentlichkeit die herausragenden Leistungen der ehrenamtlichen THW-Kräfte. ■



Auf Plakaten, Bussen, im Internet und Fernsehen präsentiert das THW die Motive seiner Kampagne. Im Sommer/Herbst 2022 geht die Aktion mit neuen Bildern in die zweite Runde. | On posters, on the sides of buses, on the internet and in TV – the THW used various channels to present the campaign message. In Summer/Autumn 2022 the action will use new images in its second round.

Rising interest

The THW advertising campaign had a positive impact in 2021, with some 15,000 people registering their interest on a dedicated website. In total, almost 9,000 people joined the THW – twice as many as in the previous year.

„Deine Zeit ist jetzt“ (Your time is now) – this is the slogan being used in a nationwide THW campaign encompassing TV, online and outdoor advertising. Since the action began in September 2020, some 15,000 people have registered their interest on the campaign website – and one third of these are female. They are all interested in volunteering. More than half of these followed up their registration, with a total of almost 9,000 volunteers joining the THW in 2021. In the previous year it was about 4,600. Of these, almost one half have already completed their Basic Training in a THW local section.

Another THW campaign started at the end of 2021 using the slogan „Lasst uns übers Machen sprechen“ (Let’s talk about doing). This campaign had a broader appeal, addressing the general public in addition to potential volunteers. It included posters and videos to raise awareness of the outstanding practical contribution made by THW operatives. ■

Bei der Kampagne „Lasst uns übers Machen sprechen“ ging es darum, die Wertschätzung für die Helferinnen und Helfer nach außen zu tragen. | The campaign „Lasst uns übers Machen sprechen“ (Let’s talk about doing) is designed to increase awareness and appreciation of the contributions made by THW volunteers.



Mit dem QR-Code gelangen Sie zur Kampagnen-Website. | This QR code will take you to the campaign website.



THW-Jugendarbeit on- und offline

Trotz Corona war das Jahr 2021 in der THW-Jugend gefüllt mit gemeinsamen Erlebnissen der Junghelferinnen und -helfer in ihren Ortsjugenden und bei digitalen Formaten.

Seit 2021 erlebten die Jugendlichen ihre THW-Jugenddienste online im Livestream. Dabei war das Themenspektrum weit: Ob zu Auslandseinsätzen oder zur Stromerzeugung – Expertinnen und Experten beantworteten die neugierigen Fragen des jungen Publikums. Auch die Jugendakademie startete 2021 unter dem Motto „JA! Reloaded“. Als digitale Veranstaltung informierte sie die Jugendlichen mit Vorträgen und Workshops zu Themen wie Virtual Reality und Hass im Netz. Als im Frühsommer langsam wieder Leben in die Ortsjugenden einziehen durfte, nutzten die Jugendgruppen die Zeit für gemeinsame Ausflüge, Spiel- und Sportaktionen sowie für fachtechnische Übungen der Leistungsabzeichen. ■

THW Youth on- and offline

In spite of Covid-19, for THW Youth the year 2021 was full of group experiences for the young volunteers – both offline in their local sections, and online using various digital formats.

In 2021 the young members of THW benefitted from many online and livestream sessions. They covered a range of topics, including international operations and electricity generation, with experts on hand to answer the questions from the enthusiastic audience. In 2021, the Youth Academy, whose German acronym also means ‘yes’, chose the slogan, “JA! Reloaded”, reflecting their positive acceptance of the event’s digital format. Lectures and workshops included topics such as ‘virtual reality’ and ‘online hate speech’. As the summer began, it gradually became possible to meet ‘live’ in the local sections again, and the groups took advantage of this with time for group excursions, games and sports, as well as the specialist training needed to gain their achievement badges. ■



Die THW-Jugend ließ sich im Jahr 2021 nicht unterkriegen: Digitale Zusammenkünfte und gemeinsame Ausflüge im Frühsommer stärkten den Teamgeist und die Gemeinschaft. | In 2021 the THW Youth did not let the pandemic get them down: Digital gatherings and group excursions when possible all helped to strengthen their team spirit and sense of community.



„Es war toll, dass wir uns wieder zu Jugenddiensten in Präsenz treffen konnten. Besonders schön war dabei, alle wiederzusehen und auch neue Junghelferinnen und -helfer am Lagerfeuer bei uns willkommen zu heißen. Ein besonderes Erlebnis war unsere große Sommerübung mit vielen verschiedenen Übungsszenarien.“

“It was great when we could finally meet up on-site again for our youth group sessions. Seeing everyone again was particularly nice, as was welcoming the new youth volunteers to our campfires. One particularly memorable experience was our large Summer Exercise with all its different training scenarios.”

Nina Vetter, Junghelferin und stv. Jungsprecherin der THW-Ortsjugend Montabaur | Youth volunteer and Deputy Youth Spokesperson at THW Montabaur Local Section

Gemeinsam für das Ehrenamt

Die THW-Bundesvereinigung e.V. (THW-BV) und die Stiftung THW setzten sich auch 2021 für das Ehrenamt im THW ein. Neben Projektförderungen, der Vereinbarung neuer Kooperationen und der Ausstattung mit neuem Material lag der Fokus vor allem auf der Unterstützung der Einsatzkräfte nach der Flutkatastrophe im Juli.

Mit 1,9 Millionen Euro Spendengeldern förderte die Bundesvereinigung das THW während des Starkregen-Einsatzes vielfältig: Es wurden unter anderem drei Brücken finanziert, Soforthilfen an die Helfervereinigungen Ahrweiler und Schleiden verteilt und eine Ferienfreizeit für zwei THW-Jugendgruppen aus den betroffenen Gebieten ermöglicht. Den Auftrag, denen zu helfen, die helfen, wird auch der neue Vorstand der THW-BV umsetzen. Als neuer Präsident tritt Martin Gerster (MdB) die Nachfolge von Marian Wendt an. Andrea Lindholz (MdB) vervollständigt als neue Vizepräsidentin neben Ralph Dunger und Christian Herrmann den Vorstand. Zusammen verantworten sie in Zukunft außerdem die THW-historische Sammlung. Diese gehört seit 2021 zur THW-BV. Mit dem Bezug einer neuen Lagerhalle im hessischen Hünfeld kann die Sammlung auf 1.800 Quadratmeter für die Archivierung historischer Fahrzeuge, Technik und Bekleidung zurückgreifen.

Stiftung THW

Dank eines Spendenaufkommens von insgesamt 4,8 Millionen Euro unterstützte die Stiftung nach der Flutkatastrophe betroffene THW-Einsatzkräfte in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz mit Soforthilfen. Darüber hinaus half sie bei der Wärmeversorgung, indem sie 600 Infrarot-Heizungen spendete. Mit der Ausstattung aller 668 Ortsverbände mit Tablets leistete die Stiftung außerdem einen Beitrag zum digitalen Wandel im THW. ■

Working together to support volunteer work

The THW Association (THW-BV) and the THW Foundation continued to demonstrate their commitment to THW volunteering in 2021. Alongside project support, arranging new cooperative partnerships and equipping teams with additional materials, their focus lay primarily on supporting the operatives after the catastrophic flooding in July.

With 1.9 million euros of donations, the Association was able to support the THW in many ways during the flood-related operations. Examples of funding include three bridges, emergency aid for the Ahrweiler and Schleiden Helpers' Associations, and a holiday camp for two THW youth groups from the affected regions. The Association has a duty to help those who help, and this will continue to be put into practice by its new Board of Directors. Martin Gerster (MdB) is taking on the role of President from Marian Wendt. Completing the Board are Vice-Presidents Andrea Lindholz (MdB), Ralph Dunger and Christian Herrmann. Together they will also take responsibility for the THW Historical Collection, which became part of the THW-BV in 2021. With moving to a new warehouse at Hünfeld (Hesse), the collection has 1,800 square metres of space for the archiving of historical vehicles, technology and clothing.

THW Foundation

Thanks to a donation income totalling 4.8 million euros, the Foundation was able to provide emergency aid to THW operatives affected by the disastrous flooding in North Rhine-Westphalia and Rhineland Palatinate. It also helped with heating provision by donating 600 infrared heaters. And by equipping all 668 Local Sections with tablets, the Foundation also contributed to the digital transformation at the THW. ■

Die ersten Heizungen übergab die Stiftung THW im Dezember der Gemeinde Swisttal in Nordrhein-Westfalen. | In December, the first heating systems were handed over to the Swisttal municipality in North Rhine-Westphalia by the THW Foundation.



Der neue Vorstand der THW-BV v.l.n.r.: Ralph Dunger, Vizepräsident; Martin Gerster (MdB), Präsident; Andrea Lindholz (MdB), Vizepräsidentin, und Christian Herrmann, Vizepräsident. | The new Board of the THW-BV, from left to right: Ralph Dunger, Vice-President; Martin Gerster (MdB), President; Andrea Lindholz (MdB), Vice-President, and Christian Herrmann, Vice-President.



Zukunft

Engagiert jetzt und in Zukunft
Active now and in the future



Auf die Zukunft vorbereitet

Die digitale Weiterentwicklung sowie die Eindämmung des Klimawandels liegen neben weiteren Schwerpunkten in den nächsten Jahren besonders im Fokus des THW. Zwei Bereiche, die eng miteinander verknüpft sind und Auswirkungen auf Haupt- und Ehrenamt gleichermaßen haben.

Der Klimawandel betrifft das THW gleich auf zwei Ebenen. Da es global immer häufiger zu Extremwetterereignissen mit katastrophalen Folgen kommt, muss sich die ehrenamtlich getragene Einsatzorganisation auf diese veränderte Situation vorbereiten. Ihre Einsatzoptionen sowie Prozesse, Technik und Liegenschaften müssen kontinuierlich an die neuen Bedingungen angepasst werden. In seiner Rolle als Bundesbehörde ist das THW zudem dazu verpflichtet, dem Klimawandel durch eine Verringerung der Emissionen zu begegnen. Dabei helfen unter anderem Digitalisierungsmaßnahmen.

Mit der Einführung der E-Akte agiert die Bundesanstalt zukünftig papierlos und ressourcenschonend. Die Vereinheitlichung des bundesweiten Austausches zwischen den Behörden führt dazu, dass die Arbeit aller hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einfacher und digitaler wird. Wie hilfreich Digitalisierung für die Einsatzorganisation ist, zeigte sich unter anderem während des Starkregen-Einsatzes im Juli. Viele Einsatzkräfte stimmten sich über den THW-eigenen Messenger „hermine@THW“ ab und konnten so schnell und unkompliziert ihre Aufgaben planen. Nach der Einführung vor einem Jahr hat sich der Messenger als fester Bestandteil in der Einsatzstruktur etabliert. ■

Das THW bereitet sich vermehrt auf Katastrophen vor, die durch den Klimawandel hervorgerufen werden. Hier übten Einsatzkräfte die Bekämpfung einer hitzebedingten Wasserknappheit in Ladenburg im Rhein-Neckar-Kreis. | *The THW is increasingly preparing itself for disasters occurring as the climate changes. Here operatives practiced how to deal with water shortages in a heatwave, during an exercise in Ladenburg in the Rhein-Neckar district.*

Ready for the future

Digital development as well as the fight against climate change are some of the topics the THW especially focuses on in the next few years. Two areas that are closely linked and have an impact both on full-time employees and THW volunteers.

Climate change has impacts on the THW at two levels. Firstly, extreme weather events are becoming more frequent all over the Earth, with disastrous consequences. Therefore the volunteer-based operational organisation needs to prepare itself for this changing situation. The deployment options, processes, equipment and properties all have to be adapted to the new conditions on an ongoing basis. Secondly, as a German federal agency, the THW is also committed to mitigating climate change by reducing its own emissions. Digitalisation is one example of a measure that can help.

By introducing e-filing, the federal agency is becoming paper-free and conserving resources. It also serves to harmonise the systems used when working together with other governmental authorities across Germany, making the work of all full-time employees simpler. The flooding deployments in July provided a good example of how digitalisation can be helpful for the operational organisation. Many THW-operatives were able to quickly and simply coordinate and plan their duties via the THW-internal “hermine@THW” messenger app. This had been introduced in the previous year and has now become well integrated into the operational infrastructure. ■



Auf Erfolgskurs

Der Bundesfreiwilligendienst im THW, kurz BFD, gibt jungen Menschen berufliche Perspektiven und führt sie an das Ehrenamt heran. Fast 1.500 Bundesfreiwilligendienstleistende, sogenannte Bufdis, verstärkten 2021 das THW auf allen Ebenen.

Im Jahr 2021 engagierten sich deutlich mehr Menschen mit einem BFD im THW als in den Vorjahren. Maßgeblich trugen dazu zahlreiche neue BFD-Plätze in den Regionalstellen, Orts- und Landesverbänden sowie erfolgreiche Werbemaßnahmen bei. Dazu gehört auch die eigene Website (www.thw-bufdi.de), auf der sich Interessierte über den BFD im THW informieren und direkt bewerben können.

Mit dem BFD im THW spricht das THW hauptsächlich junge Menschen an: Drei Viertel der Bufdis sind unter 21 Jahre alt. Ihr Dienst in den Bereichen Technik, Medien, Menschen, Verwaltung oder IT macht sie fit für das Berufsleben oder eröffnet ihnen neue Perspektiven. Das macht den BFD im THW auch für Frauen besonders attraktiv: Ein Viertel der Bufdis ist weiblich. Zum BFD im THW gehören zahlreiche Weiterbildungen und in der Regel die Teilnahme an der Grundausbildung. Das dort erworbene fachliche Wissen und die Erfahrungen mit dem Ehrenamt motivieren rund ein Drittel von ihnen dazu, im Laufe ihres Dienstes Einsatzkraft in einem Ortsverband zu werden. ■



Mit Online-Werbung, einem Instagram-Kanal (@thw_bufdi) und einer eigenen Website wirbt das THW für seinen Bundesfreiwilligendienst. | Online advertising, an Instagram channel (@thw_bufdi) and a dedicated website are all in place to attract new volunteers to the THW for its Federal Volunteer Service (BFD) placements.

On the road to success

The Federal Volunteer Service (BFD) placements at the THW give young people a chance to further their vocational outlook as well as an insight into volunteering. Almost 1,500 Federal Volunteers, known affectionately as 'Bufdis', are strengthening the THW's capacities at all levels.

The year 2021 saw a clear increase in the number of people contributing to the THW in a BFD placement. This was primarily due to the new placements created for the local sections and regional or branch offices. Successful recruitment campaigns also helped, including a dedicated website (www.thw-bufdi.de) where potential volunteers could find out all they need to know about the BFD placements in the THW and then apply directly.

The main target group for the BFD in the THW is young: three quarters of the Federal Volunteers are under 21 years old. Their service in the fields of technology, media, HR, administration or IT gives them valuable experience for their career and can open up new vocational perspectives. This also makes the BFD in the THW a particularly interesting option for female volunteers: one quarter of the Bufdis are women. During their THW placement, the BFD volunteers take part in various training courses, generally including the Basic Training for THW operatives. The expertise and experiences of volunteer life that they can gain then motivate around one third of them to become a volunteer operative in a local section. ■



„Beim BFD im THW kann ich vieles ausprobieren und einen Einstieg in die Berufswelt finden. Ich bin froh darüber, dass ich hier vor meinem Studium nochmal etwas Praktisches machen kann.“

“On a BFD placement in the THW I can try out many new things and find an interesting entry into the world of work. I am very pleased to have the opportunity here to do something practical before my studies.”

Cheyenne Müller, Landesverbands-Dienststelle Sachsen Thüringen | Saxony Thuringia Regional Office

Die „virtuelle Fahrzeug- und Gerätekunde“ präsentiert eine Auswahl der wichtigsten THW-Fahrzeuge und deren Ausstattung in beeindruckenden 360°-Aufnahmen. Innen- und Außenbereiche der Fahrzeuge können online erkundet und Informationen zu Bedienung und Sicherheit abgerufen werden. | The “Virtual vehicle and equipment overview” course presents a selection of the most important THW vehicles and their equipment in impressive 360° images. Vehicle interiors and exteriors can be explored online and information on operation and safety can be displayed.



Weiterhin digital ausgebildet

Trotz der anhaltenden Corona-Pandemie konnten die Ehrenamtlichen mehr als 1,5 Millionen Stunden in ihre Standortausbildung investieren. Dafür wurden verschiedene Online-Formate für die Nutzung in den Ortsverbänden sowie an den Ausbildungszentren entwickelt. Rund 3.700 Helferinnen und Helfer schlossen ihre Grundausbildung ab, knapp 30 Prozent davon waren Frauen.

Was 2020 pandemiebedingt gestartet wurde, nahm 2021 weiter Fahrt auf: Die Entwicklung digitaler Ausbildungsmedien ging mit der Produktion von animierten Erklärvideos und Online-Trainings in die nächste Runde. In mehr als 100 Veranstaltungen behandelten Expertinnen und Experten eine Vielzahl an Themen, darunter u.a. Arbeits- und Gesundheitsschutz, Sprechfunk oder Methodik und Didaktik von Online-Unterricht. Mit knapp 12.000 Teilnahmen erfreute sich das Schulungsangebot großer Beliebtheit. Zur Bereitstellung von digitalen Ausbildungsmedien nutzt das THW die Lernplattform ILIAS, welche 2021 fast doppelt so viele Neuanmeldungen wie im Vorjahr verzeichnete. Mehrere ursprünglich schulische Präsenzlehrgänge wurden dauerhaft auf moderne und flexible Online-Formate umgestellt, so findet zum Beispiel der Lehrgang „Einsatzgrundlagen Ausland“ inzwischen hauptsächlich online statt. Die engagierte Beteiligung und das große Interesse der ehrenamtlichen Einsatzkräfte an den neuen digitalen Formaten sowie die Flexibilisierung bei Lehrgängen zeigt, dass die THW-Ausbildung damit den richtigen Weg in die Zukunft eingeschlagen hat.



„Die freie Zeiteinteilung durch den Onlineteil und der Fokus auf der praktischen Durchführung im Präsenzteil wurden von den Einsatzkräften sehr gut aufgenommen. Die Kombination ermöglichte es uns, fast so viele Einsatzkräfte wie vor der Pandemie auszubilden.“

“The operatives greatly valued the flexible timing of the online parts and the focus on practice in the in-person parts. This combination enabled us to train almost as many operatives as before the pandemic.”

Friedrich Engel, Bereichsausbilder Sprechfunk, Ortsverband Berlin Friedrichshain-Kreuzberg | Instructor for radio telephony, Berlin Friedrichshain-Kreuzberg Local Section

Training continues digitally

Despite the ongoing Covid-19 pandemic, THW volunteers were able to invest more than 1.5 million hours in training. To do this, various online formats were developed for use at the Local Sections and national training centres. Some 3,700 helpers completed their Basic Training, of which almost 30 percent were women.

What started in 2020 because of the pandemic then continued in 2021: the development of digital training media was taken to the next level with the production of animated explainer videos and online training sessions. In over 100 events, experts covered a variety of topics, including occupational health and health protection, radio telephony and the methodology and didactics of online lessons. With almost 12,000 participants, the training courses were very popular. The THW uses the ILIAS learning management system to deliver digital training media. In 2021, twice as many new users registered on this as in the previous year. Several training courses originally held in-person have been converted permanently to modern and flexible online formats. For example, the course “International Deployments - Basics” is now primarily held online. The enthusiastic participation and great interest shown by volunteer operatives in the new digital formats and the flexibility of the courses indicates that THW training is now on the right path for the future.



Die Virtual-Reality-Simulation unterstützt die Ausbildung der sogenannten Deichläuferinnen und Deichläufer. Aufgabe der Einsatzkräfte ist es, Schäden am virtuellen Deich zu finden, zu markieren und zu dokumentieren. | This virtual reality simulator enhances the training of 'dyke watchers'. It offers them virtual practice for their tasks of finding damage on dykes, marking the damage and documenting it.

Fit für die Zukunft

Die THW-Forschung untersucht gesellschaftliche und digitale Veränderungen in zukunftsweisenden Bereichen, um auf zukünftige Herausforderungen gut vorbereitet zu sein. Dazu gehören beispielsweise Mobilität, Künstliche Intelligenz (KI) oder Robotik. Für seine Forschungsprojekte erhielt das THW bislang 15,6 Millionen Euro an Drittmitteln.

Insgesamt arbeiten 23 THW-Mitarbeitende im Bereich Forschung an 38 verschiedenen Projekten und betreuen das Reallabor für KI. Sie stellen die Bedarfe der einzelnen THW-Einheiten fest und entwickeln Innovationen, die das THW bei zukünftigen Einsätzen unterstützen sollen. Für den Bereich Logistik erforschen sie, wie KI Lieferketten effizienter machen kann. Das Ehrenamt profitiert von neuen Formen der Ausbildung, wie Übungen mit Virtual-Reality-Brillen. Im „VR-Deichverteidigungs-Simulator“ testen Kräfte beispielsweise mithilfe spezieller Brillen den Einsatz an Deichen. Der Prototyp des Simulators wurde im Juni 2021 mit dem Delina Award ausgezeichnet, einem Innovationspreis für digitale Bildung. Zudem entwickelte das THW in Zusammenarbeit mit verschiedenen Behörden und Organisationen den Prototypen eines modernen Pontonboots und präsentierte diesen im November 2021 in Hamburg. ■

Fit for the future

The THW Research Department studies changes in society and digital developments in forward-looking fields, in order to be well prepared for future challenges. This includes areas such as mobility, artificial intelligence (AI) and robotics. THW research projects have received third-party funding of 15.6 million euros.

There are 23 THW employees working in its Research Department on a total of 38 different projects and staffing the AI living laboratory. They assess the needs of each of the THW units and develop innovations that will support the THW in future operations. For example, in the area of logistics, AI can be used for supply chains. Volunteers are also benefitting from new forms of training, such as exercises conducted via virtual reality headsets. The "VR Dyke Defence Simulator" is one such system, using special headsets to practice working with dykes. The prototype of the simulator was selected in June 2021 for the Delina Award, a prize honouring innovation in digital education and training. Additionally, the THW worked together with other government authorities and organisations to develop the prototype for a modern pontoon boat and presented this in November 2021 in Hamburg. ■

Flexibel und belastbar auf dem Wasser

Nach drei Jahren gemeinsamer Entwicklungsarbeit fand im November 2021 das Projekt Pontonboot mit dem ersten Prototyp des Boot-Systems seinen Projektabschluss in Hamburg. Das vielseitige System ist auf die Bedürfnisse von Einsatzorganisationen maßgeschneidert.

Das neue Pontonboot-System wurde mit Unterstützung des THW entwickelt – insgesamt waren fünf Partner aus Wirtschaft und Forschung daran beteiligt. Das System setzt sich aus schwimmenden Plattformen zusammen, ist äußerst belastbar und mit moderner Steuerungs- und Navigationstechnologie ausgestattet. Es besteht aus vier mal acht Meter langen Modulen, die miteinander verbunden als Arbeitsplattform genutzt werden können. Von hier können THW-Kräfte beispielsweise Ölsperren auslegen und Taucheinsätze starten, aber auch Einsatzstellen ausleuchten oder Menschen evakuieren. Für den sicheren Einsatz von Anfang an entwarf das Entwicklungsteam Ausbildungsmodule für das neue System. Unter anderem mithilfe virtueller Schulungsumgebungen können die speziellen Anforderungen des Systems an die Bootsbesatzungen praxisnah vermittelt werden. ■

Flexible and reliable on the water

After three years of joint development work, the first prototype of a boat system for Project Pontoon Boat was completed in Hamburg in November 2021. The versatile system is tailored to the needs of emergency response organisations.

The new pontoon boat system has been developed with the support of the THW as one of five business and research partners. The system is composed of floating platforms that are extremely sturdy and equipped with modern controls and navigation technologies. It consists of four times eight modules that can be connected together and used as a work platform. From the platform, THW operatives can lay out oil-spill containment barriers or start diving operations, or even illuminate operational areas and evacuate people. To ensure safety on all deployments right from the start, the development team has also drafted training modules for the new system. Virtual training environments help provide the boat crew with hands-on learning experience of the system's special requirements. ■



Die schwimmenden Plattformen bieten ausreichend Platz, um auch schwere Fahrzeuge zum Einsatzgebiet zu transportieren. |
The floating platforms even offer sufficient space to transport heavy vehicles to an operational area.

Kräftiger Konjunkturschub

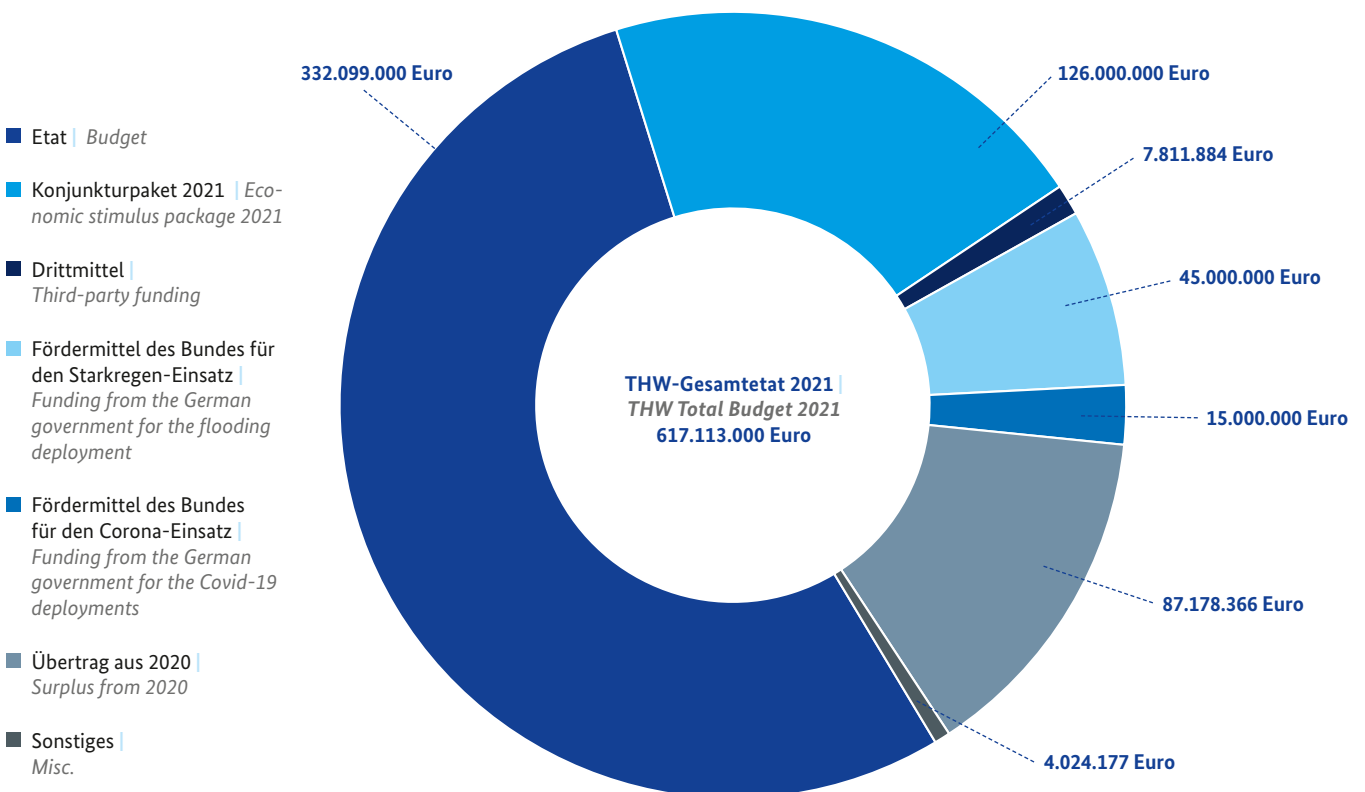
Das THW-Budget wuchs 2021 erneut. In Summe standen rund 617 Millionen Euro zur Verfügung – 109 Millionen Euro mehr als im Vorjahr. Das THW investierte verstärkt in Einsatzmittel, Fahrzeuge und Forschungsprojekte.

Neben langfristigen Investitionen schlugen vor allem die Einsätze während der Corona-Pandemie sowie der Großeinsatz nach der Flutkatastrophe zu Buche. Dafür stellte der Bund dem THW zusätzliche Mittel in Höhe von insgesamt 60 Millionen Euro zur Verfügung. Außerdem nutzte das THW das Budget, um sich für die Zukunft noch stärker aufzustellen: Neben Investitionen in den Fuhrpark wurden Mittel für die Helfendenwerbung und die Modernisierung der Liegenschaften aufgewendet. Um das THW weiter zu stärken, bewilligte der Bund zusätzlich 103 neue Stellen im Hauptamt. ■



Etwa 19 Prozent der Finanzmittel wendete das THW für die Modernisierung der Fuhrparks der Ortsverbände auf. | Some 19 percent of the budget was spent on modernising the THW vehicle fleet at the local sections.

Haushalt des THW 2021 | Composition of the THW Budget 2021





Strong funding stimulus

The THW budget grew again in 2021. In total this meant 617 million euros were available – 109 million euros more than in the previous year. The THW increased its investment in operational supplies, vehicles and research projects.

The increase in the THW budget was due partly to long-term investments and partly to the additional funding of 60 million euros provided by the German government for large-scale deployments in the wake of the Covid-19 pandemic and the catastrophic flooding in Germany. Funding was used to improve the THW's capacity to meet future challenges, with investments in its vehicle fleet, measures to recruit new operatives, and modernisation of its properties. The federal government also approved 103 new full-time positions at the THW. ■

Ausgaben | Expenses



74,10 Mio. Euro

Miete zahlte das THW für die Liegenschaften der Ortsverbände, Regionalstellen, Landesverbände und THW-Leitung sowie für die Ausbildungszentren. | *in rent was paid by the THW on properties for local sections, branch offices, regional offices and headquarters, and for its training centres.*



113,56 Mio. Euro

gab das THW für Personal und Mehraufwandsentschädigungen für das Ehrenamt aus. | *was spent on THW staff and additional compensation expenses for the volunteer operatives.*



47,20 Mio. Euro

forderte der Dienstbetrieb der Ortsverbände. | *was spent on the running costs of the local sections.*



123,99 Mio. Euro

investierte das THW in Beschaffungen, Baumaßnahmen und in die IT. | *was invested by the THW in procurements, construction and IT.*



8,02 Mio. Euro

gab das THW für Einsätze, Projekte und Ausbildungen mit Auslandsbezug aus. | *was spent on international operations, projects and training.*



63,86 Mio. Euro

erforderten die Einsätze im Inland. | *was spent directly on operations within Germany.*



39,92 Mio. Euro

umfassten die angefallenen Kosten für die Verwaltung im gesamten THW. | *is the total cost of administration for the entire THW.*

Fuhrpark weiter modernisiert

Vielfältige Einsatzlagen bedürfen vielfältiger Ausstattung. 2021 beschaffte das THW 918 neue Einsatzfahrzeuge, darunter Kipper, Radlader und Anhänger. Mit 310 Neubeschaffungen mehr als im Vorjahr wurden so viele Fahrzeuge übergeben wie noch nie zuvor.

Mehr als 83 Millionen Euro investierte das THW in die Modernisierung seines Fuhrparks und stattete damit knapp 500 Ortsverbände mit neuen Fahrzeugen aus. Der Mehrzweckgerätewagen (MzGW) wurde mit 181 Modellen am zweithäufigsten ausgeliefert. Dieser LKW bietet ausreichend Platz für eine große Bandbreite an technischem Gerät, das dank der Gerätefächer im Handumdrehen verfügbar ist. Bestückt ist er unter anderem mit Stromerzeugern für Lichtmasten, Tauchpumpen und Motorsägen, womit die Einsatzkräfte in der Lage sind, in den unterschiedlichsten Krisengebieten situationsgerecht zu helfen. ■



Der Mehrzweckgerätewagen (MzGW) ist ein Multitalent – vorne befinden sich Gerätefächer, hinten ein Laderaum mit Hebebühne. | *The Multi-Purpose Equipment Vehicle is a true multi-talent – at the front there are equipment drawers and at the back a cargo area with loading platform.*

431x

Mannschaftstransportwagen | Crew Carrier:

Der Kleinbus bringt Einsatzkräfte und ihre Ausrüstung zuverlässig von A nach B. | *This minibus takes the operatives and their equipment reliably from A to B.*

181x

Mehrzweckgerätewagen | Multi-Purpose Equipment Vehicle:

Schwer bepackt hat der LKW für jeden Einsatz das richtige Material. | *Fully loaded, this truck carries the right material for any deployment.*

54x

Anhänger-BDF-Lafette | Trailer Chassis – BDF:

Auf seiner Ladefläche befördert der Anhänger containerweise Rüstholz, Notbetten und alles andere, was groß und sperrig ist. | *On its cargo bed, the trailer transports containers of timber, field beds or anything else needed which is large and bulky.*

Vehicle fleet modernisation continues

Different deployment scenarios need different equipment. In 2021, the THW procured 918 new operational vehicles, including tipper trucks, multi-purpose excavators and trailers. This number is 310 more than in the previous year, and the highest ever number of new vehicles to be handed over.

The THW invested more than 83 million euros in the modernisation of its vehicles, providing almost 500 local sections with at least one new vehicle. The Multi-Purpose Equipment Vehicle was the second-most frequent delivery at 181 vehicles. This HGV offers sufficient space for a wide range of technical equipment that can be accessed very quickly. It also carries an electricity generator for light masts, submersible pumps and chainsaws, which all allow the operatives to deliver appropriate assistance in a wide range of crisis scenarios. ■



„Der neue Mehrzweckgerätewagen kommt zur richtigen Zeit. Das bisherige Fahrzeug hatte die Altersgrenze erreicht und konnte die neue Ausstattung nicht aufnehmen. Daher war das ‚Geschenk‘ ein optimaler Motivationsschub!“

“The new Multi-Purpose Equipment Vehicle came at just the right time. Our previous vehicle was getting old and was no longer suitable for some of our new equipment. So this ‘gift’ was a perfect boost to our motivation!”

Daniel Schmock, Ortsverband Osnabrück | *Osnabrück Local Section*

Impressum

Imprint

Herausgegeben von | Published by

Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW)
THW-Leitung
Provinzialstraße 93
53127 Bonn

Chefredaktion | Chief editorship

Marlene Stube (V.i.S.d.P.), Dorothea Reinecke,
Anna Maria Junghänel

Konzeption, Planung, Umsetzung, Redaktion |

Concept, planning, realisation, text, editing

Marie Huppert, Camilla Jachewicz, Max Knosp

Gestaltung | Design

ORCA Campaign GmbH
Alter Wandrahm 11
20457 Hamburg
E-Mail: info@orcacampaign.de
www.orcacampaign.de

Druck | Printed by

Kern GmbH
In der Kolling 120
66450 Bexbach
www.kerndruck.de

Übersetzung | Translation

Craig Meulen
Wiesenburger Weg 24
14806 Bad Belzig
E-Mail: craig@flowingriver.de
www.floatingriver.de

Daten | Dates

Stand: Mai 2022
Version: May 2022

Fotos (links nach rechts) | Pictures (left to right)

Titel | Cover: Max Mölkner
Seite 2/3: Karte | Map: THW
Seite 4/5: BMI, Zöhre Kurc (Bildkraftwerk)
Seite 6/7: Daniel Schriek, THW, Swana Hoffmann, Tobias Koch, THW,
Sandra Pampus
Seite 8/9: Michael Matthes
Seite 10/11: Nicole Endres, Elias El Ghorchi, Sönke Thomsen
Seite 12/13: Yann Walsdorf, Mirco Winterberg, Michael Matthes,
Marco Zink
Seite 14/15: Yann Walsdorf, Kai-Uwe Wärner, Nicole Endres
Seite 16/17: Yannic Winkler, Anna-Lena Rateyczak
Seite 18/19: Tobias Heine, Marcel Seidel, Sebastian Habersetzer
Seite 20/21: Alexander Steinruck, Jordan Civil Defense
Seite 22/23: Karte | Map: ORCA Campaign
Seite 24/25: Lars Werthmann, Ferdinand Jarisch, Shanaz Taha,
Zana Nawzad
Seite 26/27: Marco Mazzariello, Marek Retman, Michael Matthes, THW,
Nicole Endres, Elias El Ghorchi
Seite 28/29: Michael Matthes, Tom Seifert
Seite 30/31: Nicole Endres, Nadine Ogiolda, ORCA Campaign, THW
Seite 32/33: THW-Jugend, Nina Vetter, Yann Walsdorf, Wolf Busch
Seite 34/35: Stefan Mühlmann, Daniel Rubusch
Seite 36/37: ORCA Campaign, Maria Nieswandt, ORCA Campaign,
Friedrich Engel
Seite 38/39: iStockphoto, SZENARIS/THW, Daniel Siegl
Seite 40/41: Rainer Engelke
Seite 42/43: Martin Wentorp, Marcus Brockamp

Die im Jahresbericht abgedruckten Bilder dienen der Illustration der vielfältigen Tätigkeiten des THW. Sie sind teilweise vor der Pandemie oder während ihrer verschiedenen Phasen entstanden. Die Fotografierten und die Fotografierenden halten sich an die zum Zeitpunkt der Aufnahme geltenden Maßnahmen und Regeln. | *The photos in the Annual Report serve to illustrate the wide range of activities within the THW. Some of them were taken before the pandemic. Others were taken during various phases. In all cases, the photographer and those in the photos were acting in accordance with all applicable laws and measures at that time.*



Bundesanstalt
Technisches Hilfswerk (THW)
Provinzialstraße 93
53127 Bonn
Tel.: 0228 940 - 0
E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@thw.de
www.thw.de